

# Niederrhein Tennis

43. JAHRGANG | G13816

6 | 2024

OFFIZIELLE  
ZEITSCHRIFT DES  
TENNISVERBANDES  
NIEDERRHEIN E.V.



**Fenna Steveker**

49. Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften '24



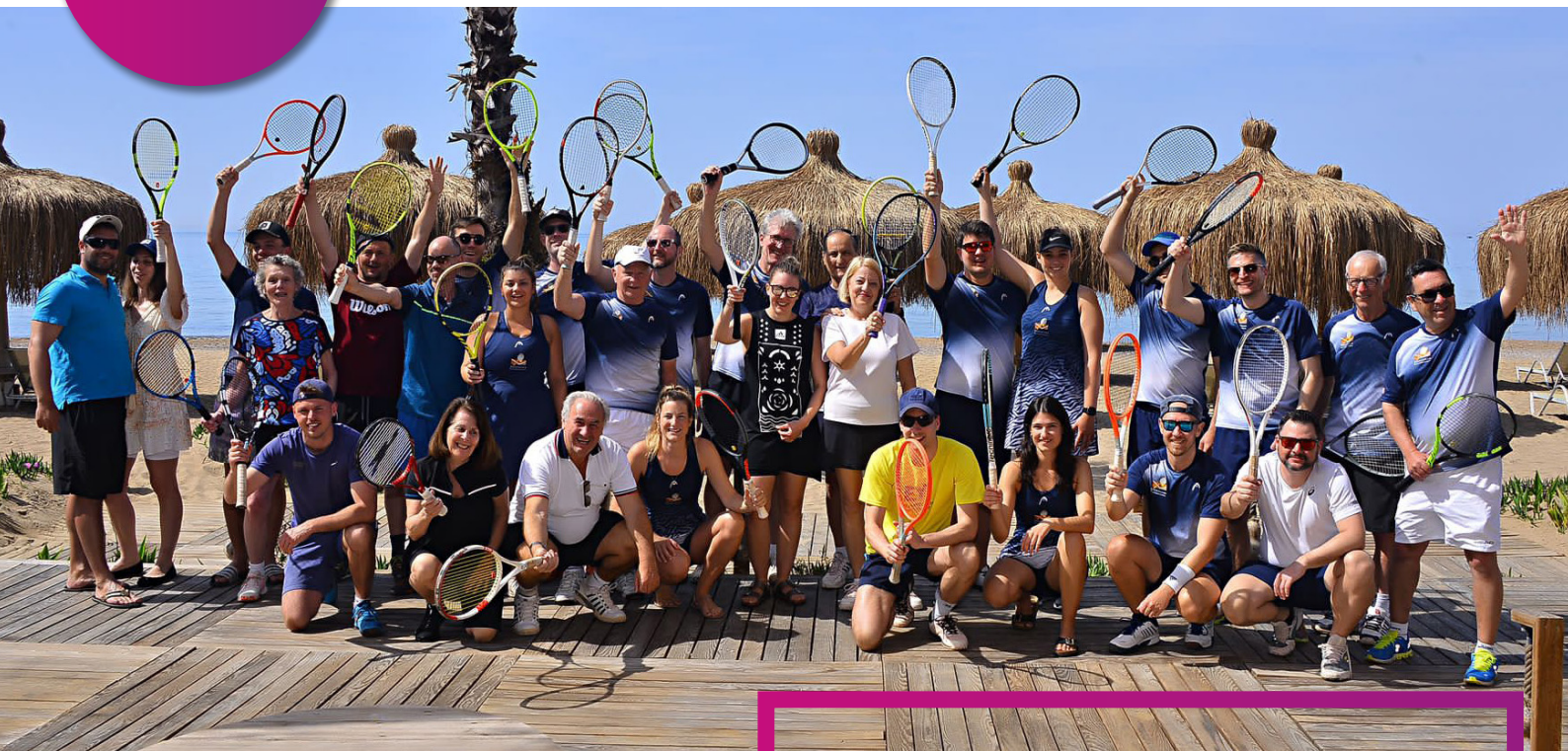


# IT'S NOT JUST TENNIS - IT'S PASSION

Active Holidays - since 1996

**PATRICIO  
TRAVEL**

**Europas Nr. 1, wenn es um Tennisurlaub geht!**



**Erlebe einen unvergesslichen  
Gruppenurlaub mit vielen Vorteilen!**

## Gruppen- & Trainerreisen

Die Organisation einer Gruppenreise kostet oft viele Nerven. Deshalb bietet Patricio Travel spezielle Pakete, um einen sorgenfreien Tennisurlaub zu garantieren. Je nach Hotel erhält der Gruppenleiter bereits ab 8 Personen den Hotelaufenthalt komplett kostenlos und die Teilnehmer profitieren von hohen Gruppenrabatten.



\* abhängig von  
Personenanzahl und Club



### UNSERE GRUPPEN BENEFITS

- ✓ Bis zu 30 € Gruppenrabatt pro Person\*
- ✓ Kostenloser Hotelaufenthalt für den Trainer ab 8 Vollzahlern\*
- ✓ Rabattierte Tennisplatz-Miete
- ✓ Gesponserte Kaderpreise für Jugendliche
- ✓ Kostenloses Trainingsmaterial vor Ort (Ballkorb, Hütchen, Linien etc.)\*
- ✓ Persönlicher Gruppenbetreuer vor Ort
- ✓ Rabatte für Besaitungsservice



[www.patriciotravel.com](http://www.patriciotravel.com)





Unsere COVER-Girls der Dezember-Ausgabe waren bei den 49. DJHM in Essen erfolgreich und kamen aufs Treppchen. Fenna Steveker mit einer Power-Rückhand, Monique Murek, Lynn Lemke und Lisanne Maß. Herzliche Glückwünsche!

/Fotos: pepphoto; Klaus Molt

# inhalt

## DIE THEMEN

### VERBAND

ATP-Doppel-Weltmeister Kevin Krawietz / Tim Pütz	3
49. DJHM '24 in Essen: TVN-Juniorinnen-Quartett lieferte ab	4-7
1. TVN CLUB AKADEMIE; erfolgreicher Seminar-Prolog im TZ	8+9
76. DTB-Mitgliederversammlung in Berlin	10
DTB-Herren bis ins DAVIS-CUP-Halbfinale; historischer Erfolg von Italien sowohl im DAVIS-CUP als auch im BJKC	11
100-jährige Marlies Jennis feierte RW-Ehrenmitgliedschaft	12
Matthias Nickel folgt auf Carsten Nothnick	13
Mirja Wagner mit DTB-D45-Team Vizeweltmeister	14
TC 82 Erkrath investiert in LED-Spitzenbeleuchtung eigener TH	15
Damen 40 TC Moers 08 RL-Aufsteiger	16

### AUS DEN BEZIRKEN

#### 1 | LINKER NIEDERRHEIN

Bezirk-JHM der U8/U9; Ehrungen beim TC RW Goch; 75 Jahre TC RW Grevenbroich	18-20
---	-------

#### 2 | RECHTER NIEDERRHEIN

Meisterliche Bocholter Jugend; TC Preussen Duisburgs Seniorinnen ganz weit vorne; Ausschreibung B2-JHM '25	21-23
--	-------

#### 3 | DÜSSELDORF

B3-JM im Doppel+Mixed; erfolgreiche TCH-Juniorinnen; „Tennis in White Satin“ zum 125-jährigen DSC-Jubiläum; 9. Neandertaler-Open; Angermunder H80 jetzt in NL	24-27
---	-------

#### 4 | WUPPERTAL /BERGISCH LAND

NBV-Jugend erfolgreich; H60-Team SC RW Remscheid steigt in RL auf; viele erfolgreiche B4-Pokalsieger	28-30
--	-------

#### 5 | ESSEN/BOTTROP

Rosen und Trophäen zur Siegerehrung der Bezirks-Pokalsieger; 25. Deilbachtturnier in Kupferdreh; TB Frintrop im Aufwind	31-34
---	-------

Impressum	23
-----------	----

## Kevin Krawietz und Tim Pütz ATP-Doppel-Weltmeister '24



Turin. Wenn sich das Jahr neigt, treten bei den ATP-Weltmeisterschaften die besten acht Herren im Einzel und ebenso acht Doppel in den entsprechenden Finals gegeneinander an. Alexander Zverev konnte dabei bereits 2018 und 2021 sein persönliches Jahresabschluss-Erfolgsereignis feiern und war auch diesmal aussichtsreich ins Piemont angereist. Doch zur großen Überraschung reckten am Ende die beiden Deutschen Kevin Krawietz und Tim Pütz die Silberpokale in den blauen Konfetti-Himmel. Als Nr. 8 gesetztes Doppel gerade noch die Quali für Turin geschafft, siegten „KraPütz“ im Finale gegen das an Position eins gesetzte Duo Marcelo Arevalo und Mate Pavic (El Salvador/Kroatien) mit 7:6 (5), 7:6 (6). Diesen Gegner hatten sie bereits bei den Round-Robin-Partien in der Vorrunde in zwei Sätzen 6:3, 6:4 bezwungen – und konnten nun nach 1:38 Stunden diesen Sieg zum richtigen Zeitpunkt wiederholen. Herzlichen Glückwunsch den beiden Doppelspezialisten aus Coburg und Frankfurt, die als erstes deutsches Duo in der 55-jährigen Geschichte dieses Turniers aufs oberste Treppchen springen konnten! Erster Gratulant in Turin war DTB-Präsident Dietloff von Armim. Der 36-jährige Pütz – Bundesligaspieler beim Vizemeister TC Bredeney – und sein vier Jahre jüngerer Partner Krawietz konnten sich quasi für die Folgeweche zu den DAVIS-CUP-Finals im spanischen Málaga also kaum eindrucksvoller empfehlen. Zu den Ambitionen von Sascha Zverev gab es nach seinem VF-Sieg gegen Carlos Alcaraz in Málaga keine Einschränkungen. Bis auf seinen Angstgegner, den US-Amerikaner Taylor Fritz, der ihn nach Wimbledon und den US-OPEN nun auch im Turiner Halbfinale mit 3:6, 6:3, 6:7 (3) aus dem Rennen geworfen hatte. Den Titel holte sich der südtiroler Weltranglistenerte Jannik Sinner, der Fritz mit 6:4, 6:4 bezwang.

Blickt man etwas tiefer in die Historie deutscher Doppel-Erfolge bei den Tennis-Herren – also weiter als die der DAVIS-CUP-Paarungen von Waske/Kohlmann, Stich/Kühnen, Becker/Jelen, Maurer/Popp oder Faßbender/Pohmann –, fällt auf, dass der Mittelfranke Karl Meiler bereits 1976 in Kansas City ATP-Doppel-Weltmeister geworden war. Damals an der Seite seines polnischen Partners Wojtek (Wojciech) Fibak beim 6:3, 2:6, 3:6, 6:3, 6:4 gegen die Amerikaner Robert Lutz/Stan Smith.

/ Klaus Molt

# Mika Petkovic und Victoria Pohle U18-Deutsche Jugend Hallenmeister

TVN-Juniorinnen-Power á la Fenna, Monique, Lynn und Lisanne

**E**ssen. Sechs Tage, 14 Plätze, 3 Altersklassen, 12 Konkurrenzen, 180 Teilnehmer und täglich etwa 10 Stunden Wettkampftennis – die Deutschen Jugend-Hallentennis-Meisterschaften sind eine Mammutveranstaltung und stets eine besondere Herausforderung für alle Akteure, Betreuer, Organisatoren in der Turnierleitung und Schiedsrichter. Am Prolog-Montag laut und trubelig wie zur Rush-Hour und in einem Ameisenhaufen – und am Final-Samstag eher leise, hoch konzentriert, übersichtlich und Titel-fokussiert.

In den U18-Königsklassen fiel auf, dass es bei den Juniorinnen keine Niederrheinerin ins Klassement geschafft hatte. Die Stuttgarterin Victoria Pohle (TEC Waldau) dominierte sowohl im Einzel als auch im Doppel ohne Satzverlust mit ihrer westfälischen Partnerin Eva Bennemann (TC Deuten) die Konkurrenz. Victoria – nomen est omen!

Bei den U18-Junioren können beide teilnehmenden Niederrheiner für sich reklamieren, dass sie als Jahrgangsjüngere in diesem Jahr „nur“ Erfahrungen sammeln konnten, um im nächsten Jahr dann voll anzugreifen. Das trifft sowohl für Patrick Michalski (BW Neuss) als auch für Nick Lemke (HTC Uhlenhorst MH) zu, die über ihre Erstrunden-Matches nicht hinaus kamen.

Dominant blieb der Hamburger Mika Petkovic (nein, nur namensverwandt mit Andrea ...) in seinen fünf Begegnungen; auch im U18-Finale ohne Satzverlust gegen den einen Kopf größeren Aaron Funk beim 6:4, 7:6. Der Böblinger Funk tröstete sich –



DTB-Vizepräsident Jan Hanelt, TVN-Vize Jürgen Müller, Essens Bürgermeisterin Julia Jacob, Verbandspräsidentin Sabine Schmitz, Turniersprecherin Renate Czekalla und TVN-Jugendwart Jens Meschede gaben der DJHM-Siegerehrung ihren offiziellen Rahmen (v. l.).

los zurückliegend Aufholjagden startete. Am Ende stand ein 3:6, 7:6, 7:6-Erfolg für Steveker und ein zeitlich aus den Fugen geratener Spielplan. So war der folgende Freitag zwar der avisierte Doppel-Endspiele-Tag, aber auf dem Weg ins Juniorinnen-Finale musste Fenna Steveker zunächst noch mit ihrer Partnerin Monique Murek (TC Rheinstadion) im Halbfinale gegen Leticia Solakov/Emilia Brune beim 6:4, 7:6 ihr Endspiel-Ticket lösen. Um dann gegen Emily Eigelsbach/Carlotta Seling (HTC Bad Neuenahr/Osnabrücker TC) beim 7:6, 3:6, 8:10 knapp das Nachsehen zu haben. Glückwünsche zur Vize-Meisterschaft – u. a. von Verbandsjugendwart Jens Meschede! Zwischen diesen beiden Doppel-Matches trat Steveker (inzwischen als das Matchball-Abwehr-Monster betitelt) noch zum Einzel-Halbfinale gegen die topgesetzte Augsburgerin Michelle Khomich (RW Gersthofen) an. Khomich, die noch vor wenigen Wochen im Mönchengladbacher Finale um die NRW-Junior-Open gestanden hatte, hielt ihre Fehlerquote niedrig und blieb in den entscheidenden Phasen konzentriert. Matchbälle konnte Steveker diesmal beim 4:6, 4:6 nicht abwehren. Trotzdem: Herzlichen Glückwunsch Fenna Steveker zum geteilten 3. Platz. Diesen hatte Monique Murek nicht erreichen können, weil sie bereits in VF auf die alle überragende Osnabrückerin Ida Wobker



Die sechs Champions der 49. Deutschen Jugend-Hallen-Meisterschaften '24 in Essen stehen zur Siegerehrung zusammen: (vorne v. l.) Ida Wobker (U16), Victoria Pohle (U18), Mika Petkovic (U18), Patrick Moise (U16); (hinten) Isabella Abendroth (U14) und Samuel Gampenrieder (U14).

gemeinsam mit seinem Münchener Partner Sydney Zick – dafür mit dem Doppel-Titel.

Im Vorjahr hatte noch das erfolgreiche TVN-Junioren-Trio Ilian Mechbal, Jamie Mackenzie und Lukas Escher für Furore bei den DJHM gesorgt. In diesem Jahr übernahmen stellvertretend für die TVN-Juniorinnen-Power die U16- und U14-Mädchen das Zepter. Allen voran die Wuppertalerin Fenna Steveker vom Düsseldorfer Rochusclub – nicht umsonst unser Cover-Girl dieser Dezember-NT. Im Viertelfinale traf die Nr. 5 gesetzte Fenna auf die jahrgangsjüngere Vize-Niederrheinmeisterin und an Nr. 3 gesetzte Tamina Kochta vom Deutschen Meister TC Bredeney. Es entwickelte sich ein wahrer Marathon-Krimi über drei Stunden Spielzeit, in dem Steveker über ein halbes Dutzend Matchbälle abwehrte und mehrfach aussichts-



U16-Spielerin Fenna Steveker für ihren Dritten im Einzel sowie Lisanne Maß und Lynn Lemke für ihren U14-Doppel-Vize-Titel (v. l.) standen mit ihren Glastrophäen zusammen.





◀ Velberts Ilian Mechbal (NBV) kam bei den U16-Junioren als Jahrgangsjüngerer an dem baumlängen späteren Sieger Patrick-Valentin Moise (BW Halle) beim 6:7, 6:7 nicht vorbei.  
/ Foto: Christian Schwel

▶ U16-Doppelfinalistinnen (v. l.): die Champions Emily Eigelsbach/Carlotta Seling und unsere TVN-Kombi Fenna Steveker/Monique Murek.



Verfolge die DJHM ab Dienstag im Livestream

### DM IN ESSEN: ALLE U18-MATCHES IM LIVESTREAM



Sieger stehen rechts (v. l.): die U14-Meisterinnen Katharina Sliwka/Lilly Greinert und unsere TVN-Kombi Lynn Lemke/Lisanne Maß.



Erstmals gab es mit der Schweizer Firma KITRIS TV einen Anbieter fürs Livestreaming in Essen.

getroffen war. Mehr als sieben Spiele überließ das erst 14-jährige und schon an Nr. 2 gesetzte Tenniswunderkind Wobker keiner Gegnerin. Weder Monique beim 6:3, 6:4 noch im Finale Khomich beim gleichen Ergebnis. Mit ihrem herausragenden Speed und der vielleicht schnellsten Damen-Vorhand der DJHM dürfte Wobker im nächsten Jahr sicher erste Anwärterin auf den U18-Titel sein.

Auslosungs-Pech kann Ilian Mechbal vom Netzballverein Velbert anmelden: Er traf bei den U16-Junioren als Jahrgangsjüngerer schon im VF auf den westfälischen Aufschlagriesen Patrick-Valentin Moise (BW Halle). Bei seiner 6:7, 6:7-Niederlage war praktisch kein Leistungsunterschied festzustellen. Ilian raus – und Moise krönte sich später dann als Deutscher U16-Meister. So eng können Titel und ferner liegen beieinander liegen.

Mechbals Kaderkollege Jordan Mihajloski (Club Raffelberg) fand in Runde 2 im Münchener Max Geissinger beim 2:6, 2:6 seinen

Meister. Und mit seinem Soester Doppelpartner Jaron Deubler auch keinen Lauf in die Vorrundenspiele.

Das schaffte immerhin Mechbal mit seinem Berliner Doppelpartner Sebastian Heinrich; aber in deren HF war das Duo Julian Jauck/Ethan Zapp (Großflottbeker THGC/TuS Neunkirchen) beim 6:4, 7:5 knapp besser.



KITRIS TV lieferte fünf Tage lang hochauflösende Bewegtbilder von den U18-Konkurrenzen von der Essener DJHM.



OSR Norbert Peick (3. v. l.) zählt mit seinem Schiri-Team und der Stadionsprecherin Renate Czekalla (sitzend) zu dem etablierten DJHM-Inventar.



Bei den U14-Konkurrenzen blieben die drei TVN-Athleten Louis Golz (TC Kaiserwerth), Lynn Lemke (HTC Uhlenhorst Mülheim) und Lisanne Maß (SV Bayer Wuppertal) in ihren Gruppenspielen hängen – also Endrunden ohne Niederrheiner. Das konnte Lisanne und Lynn aber nicht davon abhalten, zu zeigen, dass sie in ihrem „Wohnzimmer“ auch mehr können als im Einzel. Im Doppel schlugen sie nacheinander das Nr. 2 gesetzte Duo V. Brand/J. Onnen, anschließend L. Kruse/B. Kunst und schließlich im HF auch die beiden Mittelrheinerinnen vom TTC Brauweiler Carlotta Kasiske/Lara Wasserfuhr.

Nur die Endspiel-Paarung aus Baden Katharina Sliwka/Lilly Greinert war beim 4:6,2:6 eine Nummer zu groß. Trotzdem ist der Vize-Titel von Lisanne und Lynn ein toller Erfolg – herzliche Glückwünsche.

Glaspokale, Urkunden, Sachpreise gab's für die Champions und Platzierten bei der abschließenden Siegerehrung nach der Nationalhymne. In der Honoratiorenreihe standen neben DJHM-Turnierchef Joshua Owart und OSR Norbert Peick auch DTB-Vize Jan Hanelt, Essens Bürgermeisterin Julia Jacob, TVN-Präsidentin Sabine Schmitz und Vize Jürgen Müller.

Viel Lob für alle Kümmerer rund um die 49. DJHM im Essener TVN-Leistungszentrum – und jetzt schon mal die Ansage, dass im nächsten Jahr eine Jubiläumsveranstaltung mit der nationalen Leistungsschau des DTB-Nachwuchses ins Haus steht. Gibt's denn vielleicht weitere Überraschungen? In diesem Jahr streamte die Schweizer Firma kitris.tv erstmals kostenlose Livebilder ab Dienstag von den U18-Konkurrenzen und Livescoring von allen Plätzen. Davon konnte man vor 37 Jahren noch nicht einmal träumen, als das mit der DJHM in Essen anfing. Eine Meldung könnte die Vorfreude auf 2025 jedenfalls schon mal befeuern: Wenige Tage nach den 49. DJHM '24 feierte Stadionsprecherin Renate Czekalla – „The Voice“ – ihren 80. Geburtstag. Chapeau und herzliche Glückwünsche! Und weil die Jubilarin dabei so viel Freude hatte, will Renate zum nächstjährigen DJHM-Jubiläum noch mal ein Jahr dranhängen.

/ KM



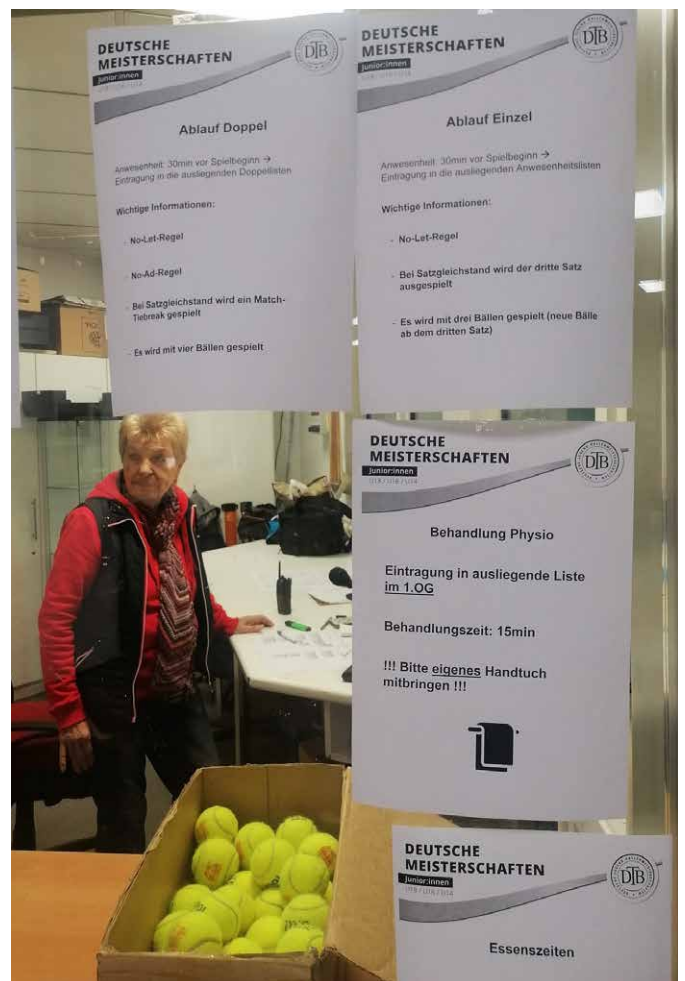
Für die Sieger der Königs- bzw. Königinnenklasse U18 winkt am Ende der Essener Siegerehrungs-Prozedur die Übergabe der Wanderpokale: für den Hamburger Mika Petkovic der „Horst-Klosterkemper-Pokal“ und für Victoria Pohle der „Angie-Kerber-Pokal“.



Wenige Tage vor ihrem 80. Geburtstag trat die Bottroperin Renate Czekalla dort wieder an, wo sie sich in dem letzten Jahrhundert durchaus den Titel „The Voice“ verdient hat: im Turnierbüro vorm Mikrofon.

Was im Turnierbüro aushängt, zeigt u. a. an, wie gespielt wird: zum Beispiel im Einzel und Doppel nach der „No Let“-Regel. Diese besagt, dass es keine Wiederholung bei Netzaufschlag gibt. Beim Doppel kommt die „No Ad“-Regel hinzu. Diese besagt, dass es kein zweites Unentschieden gibt, weil das Return-Duo bestimmen kann, wohin der folgende finale Aufschlag serviert werden soll. Außerdem greift im Doppel bei Satz-Gleichstand die Match-Tiebreak-Regel. Was dem Turnier und besonders seinen Akteuren aber wirklich gut tun würde, wäre – vier (anstelle von 3) Bälle von Anfang an auch im EINZEL. Und auf jeden Fall neue Bälle im 3. Satz.

/ KM



## Ergebnisse der 49. DJHM '24 in Essen

### U18

#### Junioren U18 – Einzel

Mika Petkovic (Der Club an der Alster e.V., HAM)- Aaron Funk (TA SV Böblingen) 6:4, 7:6 (5)

#### Junioren U18 – Doppel

(3) Aaron Funk (TA SV Böblingen, WTB)/Sydney Zick (Blutenburg München, BTV) – Kent Müller, (TEC Waldau, WTB)/Ben Stecker (Kölner THC Stadion Rot-Weiss, TVM) 7:6, 6:4

#### Juniorinnen U18 – Einzel

Victoria Pohle (TEC Waldau, WTB) – Eva Bennemann (TC Deuten, WTV) 6:4, 6:4

#### Juniorinnen U18 – Doppel

(1) Eva Bennemann/Victoria Pohle – [2] Valentina Steiner (TEC Waldau, WTB)/Karla Bartel (Kölner HTC Blau-Weiss, TVM) 6:2, 7:5

### U16

#### Junioren U16 – Einzel

(4) Patrick-Valentin Moise (TC Blau-Weiß Halle, WTV) – Alexander Haage (BASF TC Ludwigshafen, RPF) 6:1, 6:7 (4), 6:1

#### Junioren U16 – Doppel

(1) Jaron Held (TC Schießgraben Augsburg, BTV)/Jonathan Dazert (TC Oberwerth Koblenz, RPF) – Julius Jauck (Großflottbeker THGC e.V., HAM)/Ethan Zapp (TUS Neunkirchen, Abt. Tennis, STB) 7:6, 6:1

#### Juniorinnen U16 – Einzel

(2) Ida Wobker (Osnabrücker Tennis-Club von 1908 e.V., TNB) – (1) Michelle Khomich (TC Rot-Weiß Gersthofen, BTV) – 6:3, 6:4

Geteilter 3. Platz: Fenna Steveker (Rochusclub/TVN) + Emma Glaser (TCM Reutlingen/WTB)

#### Juniorinnen U16 – Doppel

(3) Emily Eigelsbach (HTC Bad Neuenahr, RPF)/Carlotta Seling (Osnabrücker Tennis-Club von 1908 e.V., TNB) – Fenna

Steveker (Rochusclub Düsseldorf, TVN)/Monique Lisa Murek (TC Rhein Stadion, TVN) 6:7, 6:3, 10:8

### U14

#### Junioren U14 – Einzel

Samuel Gampenrieder (TC Großhesselohe, BTV) – Benjamin Schmidt (TC Münchberg, BTV) 6:2, 6:2

#### Junioren U14 – Doppel

Luys Calin (Braunschweiger MTV, TNB)/Lucas Ariel Herrera Sánchez (HTV Hannover, TNB) – (3) Richard Hiemann (Tennisleistungszentrum Espenhain e.V., STV)/Samuel Gampenrieder (TC Großhesselohe, BTV) 6:3, 6:2

#### Juniorinnen U14 – Einzel

Isabella Angelina Abendroth (Tennis-Club Stelle e.V., TNB) – Marlene Sczech (TC Schorndorf 1902, WTB) 6:4, 6:1

#### Juniorinnen U14 – Doppel

Katharina Sliwka (TC Blau-Weiß Schwetzingen e.V., BAD)/Lilly Marie Greinert (Mannheimer Turn- u. Sportgesellschaft 1899 e.V., BAD) – Lynn Lemke (Hockey- u. Tennis-Club Uhlenhorst, Mülheim, TVN)/Lisanne Maß (SV Bayer Wuppertal, TA, TVN) 6:4, 6:2

## Justin Engel fehlte in Essen

Der beste deutsche Jugendliche wird seine Visitenkarte bei den DJHM wohl nicht mehr abgeben. Denn der erst 17-jährige Nürnberger Justin Engel steht inzwischen bei den Großen auf ATP 395 und ist in der Weltrangliste weltweit der spielstärkste U17-Player.

Vergleiche sind da aus der historischen Ranglisten-Betrachtung eigentlich nur noch mit Kalibern wie Carlos Alcaraz möglich. Ohne Verletzungen wird Justin im nächsten Jahr sicher noch weiter vorrücken. CHAPEAU!

## Chronologie nationaler Deutscher Jugend-Hallen-Meisterschaften 50. DJHM '25 wirft Glanzlichter voraus auf die Ruhrmetropole Essen

Essen. Wir schrieben das Jahr 1987; Rolf Marquardt war damals TVN-Jugendwart und Verbandstrainer Maciej „Matthias“ Gumowski. Zu den Deutschen Jugend-Hallen-Meisterschaften fuhr man im Frühjahr – stets am Ende der Hallensaison – quer durch die Republik, weil die Austragungsorte seit dem Prolog 1975 stets gewechselt hatten. Die Karawane umherziehender Landeskaader hatte im März '87 das Ziel Essen-Bergeborbeck. Dort öffnete Bezirk-5-Vorsitzender Gerd Nölle die „Helmut-von-Malottki“ 12-Feld-Tennishalle vom 12. bis 15. März für die erste (1.) DJHM-Veranstaltung am Niederrhein. Turnier-Sponsor war der französische Autokonzern Peugeot. Sportlich trug sich ETUFs Lokalmatadorin Vera-Carina

Elter gemeinsam mit Eva-Maria Schürhoff in die Siegerliste der U18-Juniorinnen ein (Anmerkung der Redaktion: jene Eva-Maria aus Gummersbach, die später als Mutter und praktizierende Allgemeinmedizinerin – verheiratete Dr. Eva-Maria Schneider in Personalunion als DTB-Jugendwartin in Essen Laudatien und Pokale an ihre Nachfolger:innen verteilte ...). Bei den Junioren überraschte damals der Mönchengladbacher Björn Lückler Zuschauer, Fans, Bundestrainer Jürgen Hackauff, DTB-Jugendwart Johann Stadtlander und selbst Heimtrainer Gerald Arnz, weil er als ungesetzter Nobody beinahe auch noch im U18-Finale den Badener Rüdiger Haas vom Platz geschossen hätte (Ergebnis: 2:6, 6:3, 4:6).

Im November 2025 jähren sich die DJHM zum 50. Mal: Und Essen ist nicht nur zentraler Zielort im „Reich der Mitte“ für die Deutschen Jugend-Hallen-Meisterschaften geblieben – sondern hat sich dann mit seiner 38. niederrheinischen Austragung auch als leistungsfähiger, evolutionsaktiver Gastgeber unter den ganz Großen im DTB etabliert. Einziger Makel auf der blütenweißen Essener DJHM-Turnierweste ist das Jahr 2020; denn da fielen die DJHM wegen Corona pandemiebedingt aus.

Also Vorfreude auf die Jubiläums-DJHM im November 2025 – wir sehen uns wieder in Essen.

/KM



# „Es ist einfach auch besser, mal in den persönlichen Austausch zu gehen“

Erfolgreicher Seminaarauftakt des „1. TVN CLUB AKADEMIE-Tages“

**W**ährend sich die nationale Jugend im Tenniszentrum Essen in den letzten Finalspielen um die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften noch auf den Plätzen die Bälle um die Ohren schlug, stieg eine Etage höher der Auftakt zu Weiterbildung und Austausch vereinsrelevanter Themen im Rahmen der neu eingeführten „TVN CLUB AKADEMIE“ – und das mit sichtbar lebhafter Beteiligung. „Mitgliederbindung und Vereinsberatung“,

„Sponsoringmöglichkeiten für Vereine“, „Kommunikation“, „Professionalisierung“, „Fördermöglichkeiten“, „Überblick Padel“ und „Prävention interpersoneller Gewalt“ sind die übergeordneten Themenbereiche, zu denen der TVN den Vereinsvertretern im Verband in der Auftaktveranstaltung Grundlagen, Tipps und Kniffe vermittelte. Ausgangsidee war das Ergebnis einer Vereinsumfrage, in der sich viele Vereinsverantwortliche weitere Schulungsangebote



TVN-Geschäftsführer Bastian Grieger gab Vereinen im Rahmen der „TVN CLUB AKADEMIE“ unter anderem einen Einblick in die Grundlagen des Sponsorings.

gewünscht hatten – und sich nun in den Seminarräumen des Tenniszentrums Essen die Klinke in die Hand gaben.

„Wir wollten erst mal eine grobe Themenübersicht anbieten“, erklärt TVN-Geschäftsführer Bastian Grieger, „um auch einschätzen zu können, wo der größte Bedarf und das meiste Interesse besteht.“

Viele Teilnehmende sind dabei entweder neu in ihren Ämtern oder wollen über den Tellerrand der bisherigen Abläufe in



Interessierte Runde im Seminar Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit Referent Christian Schwell.



ihren Vereinen hinausschauen. Zudem eröffnen sich mit den Themen „Padel“ und „Prävention interpersoneller Gewalt“ Felder, die noch bis vor einigen Jahren weniger berücksichtigt worden waren.

Auch das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ lockte wissbegierige Blicke der Teilnehmenden und regen Austausch hervor, da sich die Medienlandschaft während der vergangenen Jahre fast vollständig digitalisiert hat und die Tennisclubs damit vor neue Herausforderungen stellt. „Die Öffentlichkeitsarbeit generell und der Umgang mit Social Media speziell hat so viele eigene Aspekte, dass wir in der Auftaktveranstaltung alles nur mal ankratzen können“, ergänzten TVN-Kommunikationschef Christian Schwell und TVN-Social-Media-Expertin Sarah Gronert einstimmig, „aber wir werden die einzelnen Aspekte auch in zukünftigen Angeboten vertiefen können.“

Wie genau die künftigen Seminarangebote aussehen und in welchem Rhythmus sie an welchem Ort stattfinden werden, wird eine der kommenden organisatorischen Überlegungen der TVN-Spitze sein – und auch, wenn die Inhalte des Auftaktseminars digital verfügbar sind und waren, spielt direkte Kommunikation doch noch eine maßgebliche Rolle: „Die meisten Inhalte können wir ja nachlesen“, bemerkte dann auch eine Teilnehmende, die aus Wesel an die Hafestraße gekommen war, aber „es ist einfach auch besser, mal in den persönlichen Austausch zu gehen.“

Somit gab es an diesem Seminartag durchweg nur positive Reaktionen auf die Angebote, die auf eine baldige Fortsetzung und Vertiefung der Seminarreihe hoffen lässt.

/ Christian Hess

**23.11.2024 ab 13 Uhr**  
**Seminartag im**  
**TVN Tennis-Zentrum**

**TVN CLUB AKADEMIE**

**Seminarraum 1. OG**

Uhrzeit	Thema	Referent
13.00 - 13.30	Mitgliederbindung und Vereinsberatung	Stefan Schneider (TVN)
13.30 - 14.00	Sponsoringmöglichkeiten für Vereine	Bastian Grieger (TVN)
14.00 - 14.30	Professionalisierung kleiner und mittelgroßer Vereinsstrukturen	Bastian Grieger (TVN)
14.30 - 15.00	Fördermöglichkeiten für Tennisvereine	Jonas Stratmann (LSB)
15.00 - 15.30	Sportversicherung und was ein Verein noch benötigt	Sabine Jaburg (Generall)

**Besprechungsraum Geschäftsstelle**

Uhrzeit	Thema	Referent
13.00 - 13.30	Padel Überblick: Platzbau, Wettbewerbe TVN, Mitglieder-gewinnung im Verein	Bastian Grieger (TVN)
13.30 - 14.00	Social Media - Chance und Risiko	Sarah Gronert (TVN)
14.00 - 14.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein	Christian Schwell (TVN)
14.30 - 15.00	Bildrechte und Copyright	Christian Schwell (TVN)
15.00 - 15.30	Prävention interpersoneller Gewalt	Gronert, Grieger (TVN)

**SEMINARRAUM**



**GESCHÄFTSSTELLE**



Sarah Gronert erläutert Prozesse im Social-Media-Bereich und gab Einblicke in Algorithmenabläufe.

## 76. DTB-Mitgliederversammlung in Berlin



DTB-Ehrenpräsident Dr. Georg Freiherr von Waldenfels zeichnete DTB-Präsident Dietloff von Arnim in Berlin für sein Engagement mit der DTB-Silber-Ehrennadel aus.  
/ Foto: Witters

**B**erlin. Der Deutsche Tennis Bund (DTB) treibt die Prävention interpersonaler Gewalt (PIG) weiter voran und implementiert zeitnah neue Maßnahmen zum Schutz von Sportler:innen. Im Rahmen der 76. Mitgliederversammlung des DTB im Dorint Hotel Kurfürstendamm Berlin stellte DTB-Präsident Dietloff von Arnim erstmals öffentlich Teile der Handlungsempfehlungen der unabhängigen und vom DTB eingesetzten Aufarbeitungskommission vor.

„Jegliche Grundlage für sportliche Höchstleistungen ist, dass unsere Sportler:innen sich in einem sicheren und angstfreien Umfeld entwickeln können. Gewalt in allen Erscheinungsformen hat in unserem Sport keinen Platz“, begann DTB-Präsident Dietloff von Arnim seine Rede vor rund 120 Delegierten aus 17 Landesverbänden. Von Arnim kündigte weitere Maßnahmen an, die darauf abzielen, die Barrieren für externe Hinweisgeber so niedrig wie möglich zu gestalten. Dafür war bereits im vergangenen Jahr eine externe Hinweisgeberstelle eingerichtet worden, deren Angebot als unabhängige

Anlaufstelle zukünftig noch wirksamer kommuniziert wird.

Auf der ersten Mitgliederversammlung nach der Strukturreform skizzierte von Arnim, wie der DTB den eingeschlagenen Weg der Professionalisierung auch in den nächsten Jahren fortsetzen wolle. Schwerpunkte 2025 bilden die Umsetzung des neuen Leistungssportkonzeptes „Gemeinsam! Weltklasse! Entwickeln!“ sowie die Fortführung der Digitalisierung mit der richtungsweisenden Neueinführung der übergreifenden Plattform tennis.de.

Im Rahmen der Versammlung nahm von Arnim zahlreiche Ehrungen vor: Für seine 17-jährige Tätigkeit im jetzigen Bundesrat wurde der Präsident des Tennisverband Sachsen-Anhalt Axel Schmidt mit der goldenen Ehrennadel des DTB ausgezeichnet. Eine weitere goldene Ehrennadel erhielt der langjährige Verbandstrainer und Chefausbilder des Württembergischen Tennis-Bund, Hans-Jürgen Mergner für seine 23-jährige Tätigkeit im Ausschuss für Ausbildung und Training.

Die silber-vergoldete Ehrennadel erhielten anschließend der Präsident des Tennis-Ver-

band Berlin-Brandenburg Klaus-Peter Walter für seine 13-jährige Mitgliedschaft im Bundesausschuss, jetzt Bundesrat, Dr. Werner Trauschel für sein langjähriges Amt als Beisitzer im Sportgericht des DTB (1995 bis 2023), die langjährige Vizepräsidentin im Bereich Nachwuchsleistungssport des Westfälischen Tennis Verbandes Gerti Straub für ihre Tätigkeit als Jugendleiterin im Ausschuss für Jugendsport (2009 bis 2024), Jürgen Rack für seine Tätigkeit als Vorsitzender des DTB-Disziplinarausschusses (seit 2005) und Katrin Kausch für ihre langjährige Tätigkeit im Disziplinarausschuss des DTB (seit 2001).

### Michael Kreuzer erhält DTB Trainer Award

Im Rahmen des DTB-Abends wurden am Vortag die silbernen Ehrennadel und der DTB Trainer Award verliehen. DTB-Ehrenpräsident und Ombudsmann Dr. von Waldenfels übernahm die Ehrung von DTB-Präsident Dietloff von Arnim, der seit 10 Jahren in ehrenamtlicher Funktion für den DTB in verschiedenen Funktionen tätig ist. Weitere silberne Ehren-

nadeln erhielten der frühere Präsident des Tennisverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Dieter Bursche (2018 bis 2024), Dr. Heinz Kleinöder (Mitglied Kompetenzteam Ausbildung und Training), die Vizepräsident Jugend des Tennisverband Niedersachsen-Bremen Andrea Kalbe für ihr 10-jähriges Engagement im Ausschuss für Jugendsport und jetzt im Kompetenzteam Jugend- und Spitzensport (seit 2014) sowie Silke Bertram für ihre Tätigkeit im Ausschuss für Haushalt und Finanzen (2014 bis 2024) und als Kassenprüferin des DTB (2020 bis 2023).

Aus den Händen von DTB-Vizepräsident Dr. Sebastian Projahn nahm Michael Kreuzer den DTB Trainer Award in Anerkennung außergewöhnlicher Leistungen für den deutschen Tennissport entgegen. Rund 40 Jahre arbeitete der DTB-A-Trainer im hessischen TV in den Bereichen Trainerausbildung und -fortbildung sowie Turnierbetreuung.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 9. November 2025 statt. Der Austragungsort steht noch nicht fest.

/DTB



# Deutsches DAVIS-CUP-Team verliert Halbfinale gegen Niederlande

**M**álaga/Spanien. Die Finalrunde des diesjährigen DAVIS-CUPS führte die DTB-Herren nach Andalusien. Im direkten Anschluss an die Entscheidungen im BJKC '24 der Damen punkteten die Männer um Kapitän Michael Kohlmann im Viertelfinal-Prolog gegen die Kanadier mit 2:0. Unser Kempener Daniel Altmaier hatte Deutschland mit 1:0 gegen Gabriel Diallo mit 7:6 (5), 6:4 in Führung gebracht. Jan-Lennard Struff besiegte anschließend Denis Shapovalov mit 4:6, 7:5, 7:6 (5). Ohne Spitzenspieler Alexander Zverev, dafür aber mit dem frischgebackenen ATP-Doppelweltmeister Krawietz/Pütz im Team, warteten im Halbfinale die Niederländer, die sich wiederum in ihrer Auftaktbegegnung 2:1 gegen Gastgeber Spanien behauptet hatten.

Bemerkenswert dabei der Zweisatzsieg von Botic van de Zandschulp gegen Rafael Nadal bei seinem gefühlten letzten Match – bezeichnet als „Abschiedsspiel“. Da beide Holländer in dieser Bundesliga-Saison beim Mönchengladbacher GHTC unter Vertrag standen, ist die Überschrift denkbar: GHTC bezwang Deutsche DAVIS-CUP-Herren. Zunächst besiegte B. v. d. Zandschulp Daniel Altmaier mit 6:4, 6:7 (12), 6:3 und anschließend Tallon Griepoor J.-L. Struff mit 6:7 (4), 7:5, 6:4. 2:0 für die Niederlande, die leider ihren historischen Lauf im Finale für einen möglichen 1. DAVIS-CUP-Erfolg nicht hatten fortsetzen können. Denn die Italiener Jannik Sinner und Matteo Berrettini ließen sich von den Oranjes nicht beeindrucken.

2:0 für Italien – dem aktuellen DAVIS-CUP-Champion '24 – Congratulazioni!

Die Londoner ITF-Auslosung führt das DTB-Team am Wochenende 31. Jan. bis 2. Februar '25 in ein Auswärtsspiel gegen Israel. Wo, das stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Ihr letztes DC-Match hatten die Israelis kriegsbedingt auf Zypern ausgetragen. Alles andere als ein Auftaktsieg will Kapitän Kohlmann nicht denken; die zweite Runde wird dann im September '25 anstelle der ehemaligen Group Stages auch im Heimspiel bzw. in einer Auswärtsbegegnung ausgetragen. Nach Málaga werden die zukünftigen DAVIS-CUP-Finals 2025, 2026 und 2027 in Italien ausgetragen. Die überragenden Erfolge ihrer Nationalmannschaften rechtfertigen dieses Votum für die Römer. / DTB; KM

# Italienerinnen gewinnen den BJKC '24

DTB-Damen straucheln im VF gegen Großbritannien

**D**ie Andalusische Mittelmeer-Metropole Málaga an der Sonnenküste war zunächst für die Damen-Nationalmannschaften und nachfolgend auch für die Herren der Austragungsort der diesjährigen Finalrunde. Doch anstelle mediterraner Temperaturen dominierte eine Extremwetterlage mit erheblichen Niederschlägen, sodass der Fahr- und Spielplan verschoben werden musste. Die schlimmen Bilder zwei Wochen zuvor rund um die Region Valencia mahnten zur doppelten Vorsicht. Schließlich wurde doch noch in der Palacio de Deportes Jose Maria Martin Carpena Arena gespielt.

Italiens Nummer 1 Jasmine Paolini riss am Ende der zweiten Novemberwoche jubelnd die Arme in die Höhe, nachdem sie Rebecca Sramkova mit 6:2, 6:1 besiegt und damit Italiens 2:0-Sieg gesichert hatte, während ihre Teamkolleginnen unter jubelndem Beifall das Feld stürmten. Dieser Pokal war quasi eine Wiedergutmachung für ein italienisches Team, in dem vier Spielerinnen – Paolini, Martina Trevisan, Elisabetta Cocciaretto und Lucia Bronzetti – standen, die 2023 im Finale gegen Kanada verloren hatten. Zum Team gehörte auch die 37-jährige Sara Errani, die mit diesem Sieg zur Spielerin mit der längsten Pause zwischen zwei Billie Jean King Cup-Titeln wurde, nach ihrem Sieg mit Italien im Jahr 2013.

Die DTB-Damen im PORSCHE-TEAM-Deutschland hatten ihre Auftaktbegegnung gegen Großbritannien am 15. November '24 mit 0:2 verloren. Emma Raducanu und Katie Boulter bezwangen Jule Niemeier und Laura



Italien ist in diesem Jahr die weltweit erfolgreichste Tennis-Nation, wenn es um Mannschaftswettbewerbe geht. So jubeln auf diesem Bild die den Pokal schwenkende Spitzenspielerin Jasmine Paolini gemeinsam mit ihren Team-Kolleginnen Martina Trevisan, Elisabetta Cocciaretto, Lucia Bronzetti und Sara Errani den Sieg beim „Billie-Jean-King-Cup '24. Congratulazioni!

Siegemund in den Einzelmatches. Damit scheidet das Team von Kapitän Rainer Schüttler im Achtelfinale von Málaga aus.

Wie es für die Deutschen Tennis-Ladies im nächsten Jahr weitergehen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Nach einer

Formatänderung der ITF treffen Anfang April '25 drei Teams in sieben Gruppen aufeinander. Dabei qualifizieren sich nur die Gruppensieger für die Finals, die zweit- und drittplatzierten Teams gehen in die Play-offs.

/ ITF; KM



# Marlies Jennis spielt(e) Tennis

Hundertjähriges Ehrenmitglied begeisterte Rot-Weiss-Familie

Die 100-jährige Marlies Jennis freut sich über die beurkundete Ehrenmitgliedschaft mit Goldnadel von Clubpräsident Dr. Thorsten Bandel; und Kassenwartin Gisela Unger überreicht einen floralen Korbschmuck.



**D**üsseldorf. Zu ihrem täglichen Fitness-Programm zählen heute noch Steigerungsläufe vom Mörsenbroicherweg hoch zum Restaurant Trotzkopf. Die Grüne Lunge des Grafenbergerwaldes, gute Gene und wahrscheinlich noch viele andere Faktoren begünstigen den sensationellen Gesundheitszustand von Marlies Jennis. Die Superseniorin vom TC Rot-Weiss Düsseldorf feierte im November ihren 100. Geburtstag gleich in drei Etappen mit wechselnden Gästen. Im Rot-Weiss Clubhaus um die Ecke kamen über 60 Vereinsmitglieder zusammen, um Malies Jennis die Ehre und gleichsam die Ehrenmitgliedschaft zu übertragen. 73 Jahre Vereinsmitgliedschaft – eine seltene bis kaum vorstellbare Strecke, die Clubpräsident Dr. Thorsten Bandel mit einer speziell angefertigten Goldnadel, Urkunde und floralem Korbschmuck ehrte. Und wäre die Schallmauer >100< nicht schon

Anlass für eine Wertschätzung genug – Malies Jennis war in ihren aktiven Tennis-Wettkampffahren fast immer die Älteste in ihren Konkurrenzen und trotzdem dauer-erfolgreich. Bis auf den Weltranglistenplatz Nr. 4 schaffte sie es durch Erfolge bei Europa- und Weltmeisterschaften. Chapeau! „Sport hält jung!“ – könnte Marlies Jennis dieses Motto erfunden haben. Und weil die Düsseldorfer Tennis-Seniorin unerschrocken freundlich und geistig topfit in ihre nächste Lebensdekade durchgestartet ist, könnte der Deutsche H90-Meister Herbert Althaus auf die Idee kommen, mit Marlies bei den nächsten Weltmeisterschaften im Mixed90+ anzutreten. Doch Marlies winkt ab: „Mein Augenlicht ist nicht mehr gut genug für schnelle Schläge und noch flottere Bälle!“ Ad multos annos – herzlichen Glückwunsch Marlies Jennis!  
/KM



Ehrenurkunde mit eigens graviertem Goldnadel für Marlies Jennis – mehr geht nicht.



## Torben Beltz wird neuer Chef-Bundestrainer Damen

**T**orben Beltz wird neuer Chef-Bundestrainer Damen beim Deutschen Tennis Bund. Der 48-Jährige, der bis zuletzt Angelique Kerber trainierte, übernimmt die sportliche Leitung für den Damenbereich im deutschen Tennis. Beltz tritt damit die Nachfolge von Barbara Rittner an, mit der die Zusammenarbeit im Februar 2024 beendet wurde. (Anmerkung der Redaktion: Die 51-jährige gebürtige Krefelderin Barbara Rittner arbeitet inzwischen bei der Münchener ACEIN Performance GmbH als Head of Sports).

Beltz soll vor allem den talentiertesten deutschen Spielerinnen, die vor dem schwierigen Sprung in den Profibereich stehen, wichtige Unterstützung und neue Impulse bieten. Auf Grundlage der neuen DTB-Leistungssportkonzeption, die eine Profilschärfung für die Anforderungen der Chef-Bundestrainer vorsieht, soll Beltz künftig auch vermehrt bereits gut funktionierende Trainer-Athleten-Beziehungen als Mentor unterstützen. Auch die

Betreuung des Porsche Talent und Porsche Junior Teams fällt in seinen Zuständigkeitsbereich. Seine Aufgaben wird Beltz gemeinsam mit dem bestehenden Team an Bundestrainerinnen angehen, das in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich für den DTB wirkte.

„Torben Beltz hat in den vergangenen Jahren auf der WTA-Tour herausragende Arbeit geleistet und ist unsere Wunschlösung für diese wichtige Position. Er verfügt über eine große Expertise, hat einen sehr guten Zugang zum Nachwuchs und kann erfolgsversprechende Talente weiterentwickeln. Die Verbindung seiner sportlichen Kompetenz mit seiner positiven motivierenden Art ist eine Kombination, die uns vollumfänglich überzeugt hat“, so DTB-Vorstand Veronika Rücker.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin bereit, Verantwortung beim DTB zu übernehmen. Ich habe in den vergangenen Jahren als Trainer viele wertvolle Erfahrungen auf der Tour machen dürfen,

die ich jetzt gerne gewinnbringend innerhalb des Verbandes weitergeben möchte. Gemeinsam mit meinem Team möchte ich dazu beitragen, dass Deutschland sich im Damen-Tennis wieder zu einer der Top-Nationen in der Welt entwickelt“, so Beltz.

Beltz kehrte zu Beginn dieser Saison als Trainer zu Kerber zurück und führte sie gemeinsam mit dem Team Deutschland als Kapitän zum erstmaligen Triumph beim United Cup. Mit Kerber, die er schon im Junioren-Bereich betreute, feierte er die größten Erfolge seiner Karriere. 2016 führte der gebürtige Itzehoer sie in Melbourne bei den Australien Open zu ihrem ersten Grand-Slam-Titel. Im selben Jahr gewann Kerber mit Beltz als Coach an der Seite auch die US Open und stieg zum ersten Mal auf Platz 1 der Weltrangliste auf. Neben der Deutschen betreute Beltz auch internationale Spitzenspielerinnen wie Donna Vekic, Emma Raducanu oder Anett Kontaveit auf der WTA-Tour.

/ DTB; KM

## Carsten Nothnick übergibt Staffelstab an Matthias Nickel

**E**in Vierteljahrhundert hat Carsten Nothnick das Amt des TVN-Referenten für Regelkunde und Schiedsrichterwesen ausgeübt. Diese seine Strecke sei genug, hatte der 57-jährige Familienvater und wohnhafte Bottroper verkündet und nun

Platz gemacht für seinen Nachfolger. „Dass ich mir den habe selber aussuchen können ...“ – das bezeichnet Nothnick als seinen Glücksfall. Und so tritt offiziell ab 1. Januar '25 der Duisburger TVN-Bezirk-2-Referent Matthias Nickel in seine Fußstapfen. Im TVN-Schiedsrichter-Team ist Nickel ebenso lange schon am Spielfeldrand oder oben auf dem Bock präsent. Ob bei Bundesligapartien oder Verbandsmeisterschaften – Matthias Nickel war und ist stets ein sehr besonnener, kompetenter und freundlicher Zeitgenosse. „Er wird dieses Amt sehr gut ausfüllen!“, prognostiziert Nothnick die Zukunft seines 41-jährigen Nachfolgers. Zur Ruhe setzen kommt für den leidenschaftlichen Hobbygolfer Nothnick überhaupt nicht in Frage. Dafür ist und bleibt er beruflich dual viel zu engagiert unterwegs. Seine Verbindung zum Tennissport wird Nothnick nicht ganz aufgeben. Er übernimmt den TVN-Wettspielleiter und wird so seine langjährige Expertise und Erfahrung einbringen. Angesprochen auf seine ganz speziellen Momente, nennt Carsten Nothnick seine Begegnungen mit dem ehemaligen litauischen Davis-Cup-Spieler Rolandas Muraska, der sich in seiner aktiven Zeit sogar in die Siegerliste eines Niederrheinmeisters eingetragen hatte. Neben dem Platz ein lieber, gutmütiger

Typ – auf dem Platz besonders nervös und auffällig ...

Nach der Staffelstabübergabe wünscht NT beiden Tennisexperten gutes Gelingen und viel Erfolg in ihren neuen Zuständigkeiten.

/ KM



Carsten Nothnick



Matthias Nickel

## 56. DSHM '25 wirft ihre Glanzlichter voraus

**E**ssen. Die Ruhrmetropole macht ihrem Namen als nationale „Tennishauptstadt“ wieder alle Ehre: Vom 13. bis 23. Februar '25 finden im TVN-Leistungszentrum an der Hafestraße die 56. nationalen Senioren und Seniorinnen-Tennis-Hallen-Meisterschaften von Deutschland statt. Und zwar erstmals auch um die Erweiterung der beiden Jungsenioren und Jungseniorinnen-Altersklassen 30+35 bis zu denen der Senior\*innen 40–90. Auf die erfahrene Turnierleitung um Sabine Gerke-Hochdörffer, Desiree Leupold, Renate Czekalla, Janine Lang und Oberschiedsrichter Dietmar Stratmann kommen wieder stressige Turniertage zu. Mit einer Teilnehmerzahl von circa 550 Akteuren aus dem gesamten Bundesgebiet wird gerechnet; und besonders die vielen Erstrunden-Begegnungen werden die Kapazi-



täten der 14-Felder-Tennishalle wieder voll ausschöpfen. TVN-Vizepräsident sowie DTB-Seniorenreferent und in Personalunion Turnierdirektor Jürgen Müller erwartet ein Stelldichein der besten Akteure. Gesucht werden in den 40er-Königsklassen die Nachfolger von der Münsteranerin Manon Kruse und dem Straubinger Sebastian Schiessl. Und kann die erfolgsverwöhnte Niederrhein-Crew in ihren jeweiligen Altersklassen ihre Vorjahrestitel verteidigen? Das sind Mirja Wagner (TC Kaiserswerth/D45), Helga Nauck (CHTC/D60); Jutta Bökmann (TC Rheinstadion/D70) sowie bei den Senioren Marc Leimbach (Ratinger TC GW/H45) und Christian Schäffkes (Ratinger TC GW/H50). Der Eintritt ins Tennis Zentrum Essen ist kostenlos – aber bestimmt nicht umsonst! /KM

## Mirja Wagner mit dem DTB-Damen45-Team Vizeweltmeister

**T**okio. In Japans Hauptstadt fanden Ende November die AK45-Mannschafts- und Einzel-Weltmeisterschaften statt. Aktivposten dabei war auch unsere für den TC Kaiserswerth spielende Niederrheinerin Mirja Wagner. Nach Siegen in den Gruppenspielen über Mexiko und Indien konnte das DTB-D45-Team im Viertelfinale auch

die starken Niederländerinnen mit 2:0 bezwingen. Mirja Wagner und Isabelle Willer lieferten nicht nur hier die beiden Siegpunkte sondern auch im folgenden Halbfinale gegen Großbritannien.

Im Finale war das Team aus den USA beim 0:3 eine Nummer zu groß. Trotzdem ist der 2. WM-Platz ein Erfolg für unser

Damen 45-Team mit (im Bild v. l.) Mirja Wagner, Isabelle Willer, Michaela Singer und Isabelle Benoit. Bei den anschließend ausgetragenen Individuals-Wettkämpfen erreichte Mirja Wagner einen großartigen 3. Platz. An Position zwei gesetzt, verlor sie mit 6:4, 6:7 (4), 1:6 gegen die US-Amerikanerin Hiromi Sasano.





# Spitzenlicht für den Erkrather TC 82

Der TC 82 e. V. Erkrath hat gemeinsam mit dem TVN-Lichtpartner AS LED Lighting seine Dreifeld-Tennishalle erfolgreich auf LED-Beleuchtung umgestellt. Eine stark verbesserte Lichtqualität und halbierte Stromkosten sind das erfreuliche Ergebnis.



**D**er TC 82 Erkrath legt größten Wert auf ein harmonisches Miteinander. Eine top gepflegte Anlage macht Lust darauf, sofort den Schläger zu schnappen und mitzuspielen. Eine 3-Feld-Tennishalle mit gelenkschonendem Schwingboden ermöglicht das ganze Jahr über und bei jeder Witterung Trainings, Matches und Wettkämpfe.

Aufgrund des EU-weiten Verbots von konventionellen Leuchtstoffröhren beschaffte sich der Erkrather Vorstand in den vergangenen Jahren intensiv mit Beleuchtungs-Alternativen für seine Halle. Ein Webseminar des Tennis-Verbandes Niederrhein mit seinem Lichtpartner AS LED Lighting und die Besichtigung einer bereits umgerüsteten Tennishalle zerstreuten Bedenken, dass eine LED-Beleuchtung zu grell sein könnte. Die Bayrische Firma, die über die Zusammenarbeit mit vielen Landesverbänden mit ganz viel Expertise bei der Beleuchtungs-umrüstung von Tennishallen punkten kann, stand dem Verein auch anschließend bei der Beantragung von Fördermitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz,

nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) mit Rat und Tat hilfreich zur Seite. So bekam der Förderantrag Mitte September 2024 grünes Licht, und der Vorstand des TC 82 Erkrath konnte mit einem Zuschuss von 25 Prozent planen. Auch in der eigentlichen Bauphase erwiesen sich AS LED Lighting und die lokale Elektrofachfirma CR Elektronik, die die Demontage und Entsorgung der alten Leuchtstofflampen sowie die Montage der neuen PSL 2.0 LED-Leuchten besorgte, als zuverlässige und effiziente Partner. Dass die vorhandenen Montagepunkte und Seilabhängungen zur Befestigung der neuen Lichtbänder weiterverwendet werden konnten, erwies sich dabei als zusätzlicher Vorteil.

„Dass wir es geschafft haben, die Umrüstung innerhalb von drei Wochen nach Rechtskraft des Förderbescheides umzusetzen, ist garantiert rekordverdächtig. Möglich war dies nur durch die außerordentliche Flexibilität der beteiligten Firmen. Von der ersten Planung über die Unterstützung bei der Erstellung des Förderantrags bis hin zur Lieferung, Montage und Inbetriebnah-

me der Anlage fühlten wir uns immer hervorragend unterstützt“, so Doris Schwarz, 2. Vorsitzende des TC 82 Erkrath.

## Nachhaltig hell bei halbierten Stromkosten

In Erkrath geht man jetzt in die erste Wintersaison nach der Lichtsanierung mit um 13.812 kWh/a mehr als halbierten Stromkosten und knapp verdreifachtem Lichtniveau. Über eine Lichtsteuerungseinheit, die auch mit dem modernen Online-Buchungssystem der Halle gekoppelt ist, können nach Bedarf drei unterschiedliche Lichtmodi (Turnierbetrieb, Trainingsbetrieb und sportfreie Nutzung) ausgewählt werden, um noch weiter Energie zu sparen. Nach Buchungsschluss schaltet sich das Licht mit einer kurzen Nachlaufzeit zudem automatisch ab. Der TC 82 Erkrath kann sich über eine wartungsfreie und nachhaltige Beleuchtungslösung für mehr als zwei Jahrzehnte freuen, die nicht nur viele Kosten, sondern auch noch 120 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen wird.

/CS



Als ungeschlagener Niederrhein-Meister sind die Damen 40 des TC Moers 08 zurück in die Regionalliga aufgestiegen. Das Team mit (stehend v. l.) Petra Theuring, Nadja Braatz, Daniela Simroß, Nicole Koch, Sabine Hüschen, Claudia Elspass; (knieend v. l.) Tina Schwabe, Mannschaftsführerin Bärbel Becker und Kirsten Eich verlor in 6 Begegnungen nur insgesamt 8 Matches. Am letzten Spieltag kam es gegen die ebenfalls ungeschlagenen Gäste vom TC Raadt zum Showdown um den Aufstieg an der Filderstraße.

Bereits nach den Einzeln führten die Moerserinnen 5:1 und der Aufstieg war perfekt. Dies wurde im Anschluss mit den sehr fairen und netten Spielerinnen des TC Raadt ausgiebig gefeiert.



TVN-Präsidium und  
Mitarbeiter\*innen wünschen  
allen Vereinen und ihren  
Mitglieder\*innen  
frohe Weihnachten und  
ein glückliches Neues Jahr.  
Und bleiben Sie gesund!

Christ  
MAS





In jeder Ausgabe von Niederrhein-Tennis bekommt ein Club die Möglichkeit, sich und sein Vereinsleben vorzustellen. Vereine, die mitmachen möchten, können sich an den Bezirkspressereferenten wenden.

# AUS DEN BEZIRKEN

# 1

## LINKER NIEDERRHEIN

BLUMENBERGSTR. 143-145,  
GEBÄUDE D 6.2 |  
41061 MÖNCHENGLADBACH |  
TEL.: 02161 481339 |  
FAX: 02161 460043 |  
tennis-bezirk@t-online.de

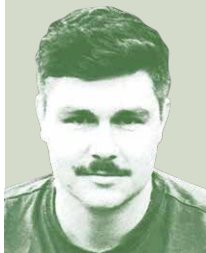


**PRESSEREFERENT**  
**ALBERT BECKER**, alb.becker@t-online.de |  
TEL.: 02151 395391

# 2

## RECHTER NIEDERRHEIN

HAUS DER VERBÄNDE,  
FRIEDRICH-ALFRED-STR. 25 |  
47055 DUISBURG |  
TEL.: 0203 7381780 | FAX: 0203 7381782 |  
www.tvn-bezirk2.de



**PRESSEREFERENT**  
**CHRISTOPH ENDERS**, christoph\_enders@freenet.de | TEL.: 0176 41718379

# 3

## DÜSSELDORF

LENAUSTR. 14 |  
40470 DÜSSELDORF |  
TEL.: 0211 6914848 | FAX: 0211 6914849 |  
geschaeftsstelle@tvn-bezirk3.de |  
www.tvn-bezirk3.de



**PRESSEREFERENT**  
**BERND STEFFENS**, berndsteff@web.de |  
TEL.: 02131 7619509

# 4

## WUPPERTAL/ BERGISCH LAND

FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 275B |  
42285 WUPPERTAL |  
TEL.: 0202 26448075 | FAX: 0202 26448076 |  
geschaeftsstelle@tvn-bezirk4.de |  
www.tvn-bezirk4.de



**PRESSEREFERENT**  
**MARKUS SCHUBERTH**, markus.schubert@freenet.de | TEL.: 0173 8751755

# 5

## ESSEN/ BOTTROP

HAFENSTR. 10 |  
45356 ESSEN |  
TEL.: 0201 661089, 0201 661580 |  
FAX: 0201 668692



**PRESSEREFERENT**  
**CHRISTIAN HESS**,  
foto-graf.gwk@gmx.de

# Bezirksmeisterschaften U8 und U9

**K**urz bevor der Nikolaus kam, trugen die Mädchen und Jungen der Altersklassen U8 sowie U9 ihre Bezirksmeisterschaften in der Viersener Halle aus. Die Organisation war für Heidi Müllers, Gerald Arnz, Marina Landwehrs und Wolfgang Ebeling durchgehend unproblematisch, auch dank zurückhaltend positiv kooperierender Eltern. Das Meldeergebnis hätte für die Bezirksjugendwartin Heidi Müllers noch etwas höher ausfallen dürfen, aber es wurde in den Feldern technisch und kämpferisch beachtliches Tennis gespielt.

/AB

## Ergebnisse:

Jun U8	J. Witte – J. Steffen	6:3, 6:2
Juni U8	J. Xinyue – M. Greven	7:5, 6:3
Jun U9	J. Serwe – L. de Baer	6:4, 6:4
Juni U9	A. Radsizki – H. Krumbe	6:2, 6:2



Justus Serwe (r.) und Lennard de Blaer (U9).



Julius Steffen (r.) und Joscha Witte (U8).



Alexandra Radsizki (r.) und Hanna Krumbe (U9).



Marit Greven (r.) und Jiang Xinyue (U8).



## Ehrung der Kreismeister und Saisonabschluss beim TC Rot-Weiß Goch

Zum Ende der Saison hat der TC Rot-Weiß Goch die Sommer-Saison 2024 mit zwei Turnieren auf der Anlage Jahnstraße 4 in Goch beendet.

Organisiert von der Jugendwartin Karina Lindert trafen sich 22 Jugendliche zu Kleinfeldturnieren, Midcourt-Turnieren und Geschicklichkeitsspielen unter der Leitung von Trainer Christian Hoffmann. Sportwartin Anika Brendgen hatte sich für die „Größeren“ ein Turnier in der Spielform „Einzel, Doppel und Mixed“ ausgedacht, was bei allen Teilnehmern gut ankam. Zwischendurch in den Pausen konnten sich alle mit Kuchen und Muffins stärken. Zum Schluss des Turniers gab es bei der Siegerehrung strahlende Gesichter und glückliche Gewinner.

Anschließend wurden noch die Teilnehmer an den Jugend-Kreismeisterschaften geehrt.

Für Goch gingen an den Start: Alexander van Benthum U9, Alexander Colter U10 und U12, Maximilian Klauen U14, Dave Michalak U14, Carolina Wardemann U16, Florian Wardemann U18 und Adrian Rosner, ebenfalls in der U18-Klasse. Nach spannenden Runden konnten sich vier Gocher erfolgreich durchsetzen. Kreismeister in ihren Altersklassen wurden Alexander van Benthum U9, Alexander Colter U10 und Maximilian Klauen U14. Carolina Wardemann holte sich den Titel Vize-Kreismeisterin in ihrer Altersklasse U16. Zum Abschluss des Tages freuten sich nach der

Preisverleihung alle auf Salate und Würstchen, die von der neuen Trainerin Tanja Funke auf den Grill gelegt wurden.

Am Sonntag verabschiedeten sich dann auch die Erwachsenen von der Sommersaison mit einem Saisonabschluss-Turnier. Man traf sich, um im Kuddelmuddel-Modus zu spielen, bei der die Paarungen zufällig ausgewählt werden. Diese Spielart fördert nicht nur den Spaß am Spiel, sondern auch die Gemeinschaft unter den Mitgliedern. Zwischen den Matches wurde die Geselligkeit bei einer traditionellen bayrischen Brotzeit gepflegt. Die kulinarischen Genüsse bestanden aus regional bayrischen Spezialitäten wie Brezeln, Obatzda, Leberkäs, Weißwürstchen und natürlich einer Auswahl an Wurst und Käse. Ein besonderer Dank wurde an die Sportwartin Anika Brendgen gerichtet, die diesen Tag so perfekt geplant und durchgeführt hat. Nach den Spielen und der Siegerehrung begann das gemütliche Beisammensein bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse des Vereins. Bei Weißwurst und Bier genossen die Teilnehmer die warmen Sonnenstrahlen und die angenehme Atmosphäre. Es war ein perfekter Abschluss für die Sommersaison und ein schöner Anlass, um die Gemeinschaft zu stärken.

Das Turnier zeigte einmal mehr, dass Tennis mehr als nur ein Sport ist – es ist eine Gelegenheit zusammzukommen, sportlich zu sein, aber auch zu lachen und den Tag zu genießen.

/ Michael Koch





# TC RW Grevenbroich Kreispokalsieger im Jubiläumsjahr

**G**roße Freude bei den Herren 65 und Herren 70 des TC RW 1949 Grevenbroich e.V., denn erneut schlossen sie die Saison mit Siegen im Kreispokal ab. Der Erfolg ist in diesem Jahr beson-

ders wertvoll für den TC RW Grevenbroich, da der Verein sein 75-jähriges Jubiläum feiert.

/BS; AB



Robert Lützler, Bernd Schmitz, Jürgen Weusthoff, Jürgen Kaulen, Peter Schmitz, Hans-Jürgen Knoche, Rainer Reinhardt (v. l.). Nicht auf dem Bild ist Karl Bayer.

## Spannende Buchlesung mit Gerhard Blaboll im TCW

**N**euss. Anfang November war der österreichische Schriftsteller, Kabarettist und Historiker Gerhard Blaboll zu Gast im TC Neuss-Weckhoven (TCW).

Auf Einladung seines langjährigen Freundes Peter Holtermann stellte Blaboll am Abend sein neues Buch „Wenn sich zwei streiten, freuen sich viele Dritte: Geschichten aus dem gelobten Land“ in Neuss vor. In dem neuen Buch präsentierte Blaboll dem Leser 27 spannende Kurzgeschichten, die die komplexe Situation in Israel und im Nahen Osten beleuchten und die historischen Hintergründe auf ausgewogene Weise darstellen.

Rund 40 Teilnehmer folgten der Einladung von Holtermann. Blaboll fesselte die Zuhörer während der Lesung mit spannenden, tragischen und witzigen Texten aus seinem neuen Buch. Die Zuhörer hatten im Anschluss die Gelegenheit, Fragen zum Buch zu stellen, die Blaboll ausführlich beantwortete. Zum Abschluss der Veranstaltung konnten sich die Gäste noch über eine persönliche Widmung des Autors im neuen Buch freuen.

Fazit des Abends: Blaboll ist ein Buchautor zum Anfassen! – Und das Veranstaltungsangebot kam im TCW gut an.

/ Thomas Ziesmer

Buchautor Gerhard Blaboll (l.) war der Einladung zur Lesung seines Freundes Peter Holtermann (r.) ins Clubhaus des TC Weckhoven gerne gefolgt. / TZ





## Ein meisterhafter Sommer in Bocholt

Die Tennisjugend des TUB Bocholt hat in der vergangenen Sommersaison überaus erfolgreich abgeschnitten. Glücklich und zufrieden vermeldeten die TuB-Jugendwarte Vanessa Keiten-Schmitz und Paul Jansen: „Gleich sechs von insgesamt neun gemeldeten Mannschaften konnten in ihren Ligen die Meisterschaft erringen.“

### Folgende Jugendmannschaften wurden Meister in ihrer Klasse:

- U9 Midcourt Meister in der Bezirksklasse A
- U10 gemischt Meister in der Bezirksliga
- U12 Jungen Meister in der Bezirksliga
- U12 Mädchen Meister in der Bezirksklasse B
- U15 Jungen Meister in der Bezirksklasse A
- U15 Mädchen Meister in der Bezirksklasse A

„Diese Erfolge sowie die weiteren guten Platzierungen der anderen TuB-Jugendmannschaften bestärken uns, den konsequenten Weg der Jugendförderung weiterzugehen“, so Keiten-Schmitz und Jansen in einem gemeinsamen Statement. „Ein großer Dank geht an alle Mannschaftsführer, die ehrenamtlichen Helfer sowie an die Trainer, die mit ihrem Einsatz und ihrem Wissen wesentlich zu dieser erfolgreichen Saison beigetragen haben.“



## Eine gelungene zweite Auflage in Rhede

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr richtete der TV Rhede sein zweites Winter-Match-Tiebreak-Turnier in der heimischen Tennishalle aus. Je acht Damen und Herren spielten in festen Doppeln Match-Tiebreaks bis 20. Turnierwartin Ilka Bischof hatte die Paarungen zuvor nach Spielstärke zusammengestellt.

Bei den Herren siegten Stefan Belting

und Jörg Roßdorf mit drei gewonnenen Spielen vor Erhan Onay / Pascal Kaß mit zwei gewonnenen Spielen. Stefan Höbing / Markus Bomm gewannen ein Mal und belegten Platz drei. Der vierte Platz ging an Heinz-Dieter Corsten / Filip Chrobocinski.

Bei den Frauen fiel das Ergebnis deutlich knapper aus. Hier siegten Sonja Benning und Anja Teklote mit zwei gewonne-

nen Spielen und einer Punktedifferenz von 13 vor Sibylle Gerke / Christina Belting mit ebenfalls zwei Siegen und einer Differenz von 8 Zählern. Auf dem dritten Platz landeten Marina Teklote / Christiane Schulten mit einem Sieg und einer Punktedifferenz von 4 vor Carolin Eiting / Peggy Roßdorf mit ebenfalls einem gewonnenen Spiel und einer Punktedifferenz von einem Punkt.



Künstliches Licht und echte Freude. Der TV Rhede richtete zum zweiten Mal ein vereinsinternes Winter-Match-Tiebreak-Turnier aus, bei dem bis spät in den Abend Doppel gespielt wurden.

/ Foto: TV Rhede



# Viel mehr als ein Klassenerhalt



Mit einem hervorragenden 2. Platz in der Regionalliga West beendeten die Damen 65 des TC Preussen Duisburg ihre Sommersaison '24. Und weil ihre etwas jüngeren Kolleginnen beinahe gleich erfolgreich gewesen wären – diesmal belegten die Damen 55 in der NL den 3. Platz –, standen die Duisburger Damen für den Fotografen freudvoll zusammen mit (v. l.) Yvonne Blass, Kathy Suess, Sylvia Jung-Lochten, Heike Babel-Grandke, Martina Kolenda (im Einzel ungeschlagen), Sabine Winkelmann, Angelika Baumeister, Mannschaftsführerin Helga Manshausen, Maria Winstermann, Sherè Zorzi-Bredau und die im Einzel auch unbezwungene Monika Wachtel.

**D**ie Damen 55 des DSC Preußen spielen, eine kurze Unterbrechung mit eingerechnet, seit acht Jahren in der Niederrheinliga, und darauf sind nicht nur die Damen selbst, sondern auch der Verein entsprechend stolz. In der Sommersaison 2024 haben die Duisburgerinnen das gemacht, was sie bereits seit Jahren sehr unter Beweis gestellt haben. Sie haben die Klasse gehalten. Nun gibt es beim Klassenerhalt unter-

schiedliche Szenarien. In der, für diese Altersklasse, höchsten Liga ist der dritte Platz ein souveränes Ergebnis und das Wort Klassenerhalt eigentlich viel zu klein für die erbrachte Leistung.

Wenige Jahre älter, aber kein Stück schlechter haben sich die Damen 65 des Duisburger Vereins geschlagen. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass in der Mannschaft auch Spielerinnen spielen, die

zudem bei den Damen 55 aushelfen – und das ziemlich erfolgreich. Nach dem erstmaligen Aufstieg in die Regionalliga 2023 und einem sensationellen zweiten Platz gelang es den Damen, das Kunststück zu wiederholen. Auch in diesem Jahr feierten die Duisburgerinnen den Erfolg als Vizemeister in der höchsten Spielklasse. Geschlagen wurden sie dabei nur von dem langjährigen Tabellenführer Bonn THV.

## Beim TC Babcock geht es bergauf



**N**achdem die Herren 60 des TC Babcock im Jahr 2023 den Klassenerhalt in der 2. Verbandsliga gesichert hatten, ist die Mannschaft zu dieser Saison in die Herren 65 gewechselt.

Die Zielsetzung war, die Klasse zu halten. Trotz dünner Personaldecke und anderer spielstarker Mannschaften ist die Mannschaft ungeschlagen in die 1. Verbandsliga aufgestiegen. Ein beachtlicher Erfolg, der in der kommenden Saison im Sommer bestätigt werden soll. Erfolgreich waren zudem die Damen 65 der Oberhausener. Sie spielten erfolgreich in der Doppelrunde und durften den Aufstieg in die Niederrheinliga feiern. Auch die Herren 50 des TC Babcock glänzte auf der roten Asche. Nach einer überzeugenden Spielzeit gelang der Aufstieg, und die Senioren schlagen im kommenden Sommer in der 2. Verbandsliga auf.

Die erfolgreichen Herren 65:  
(stehend v. l.) Bernd Pertinac, Andreas Fiedler, Jürgen Tewes, Michael Pothmann; (sitzend v. l.) Detlef Kretschmer, Peter Wilms, Ulrich Pescheck. Es fehlen: Rainer Schürer, Ulrich Hölker, Udo Sach.



# Ausschreibung der Jugend-Hallen- Bezirksmeisterschaften 2025

Turnierart/Kategorie: U11–U16: DTB-Ranglistenwertung (J-3) und LK-Wertung

**W**er an den TVN-Hallen-Verbandsmeisterschaften teilnehmen möchte, muss sich zunächst über die Hallen-Bezirksmeisterschaften qualifizieren. Die Bezirksmeisterschaften finden vom 3. bis zum 5. Januar jeweils zwischen 9 und 21 Uhr statt. Die Spielerinnen und Spieler müssen im gesamten Spielzeitraum ohne Einschränkungen zur Verfügung stehen. Aufgrund des straffen Zeitplans werden keine Ausschlussstermine berücksichtigt!

Gespielt wird an zwei Orten: Ein Austragungsort ist das Sportzentrum Kalisch in Bocholt in der Lowicker Straße 19. Außerdem wird in der Arenastr. 3 in Oberhausen beim OTHC gespielt.

DTB-Turnier-Nr.: 07497825. Veranstalter: Bezirk 2 – Rechter Niederrhein e.V. Jugendwart / Jugendausschuss. Turnierleitung und Turnierausschuss (E-Mail): turniere@rotweiss-dinslaken.de; Gabi Nolte (mobil): 0151 / 44 53 11 95; Sascha Nolte (mobil): 0174 / 209 70 54; Jonas Kalisch (mobil): 0177 / 738 66 16; Oberschiedsrichter: Yannick Nolte. Nennschluss: Sonntag, 29.12.2024 – 23:59 Uhr. Auslosung: Montag, 30.12.2024 – 18:00 Uhr

Konkurrenzen: U11 männlich / weiblich (Jahrgänge 2014–2015); U12 männlich / weiblich (Jahrgang 2013); Spieler des Jahrgangs U11 (2014) dürfen alternativ auch in dieser Konkurrenz spielen. U14 männlich / weiblich (Jahrgänge 2011–2012). Spieler des Jahrgangs U11–U12 (2013–2014) dürfen alternativ auch in dieser Konkurrenz spielen. U16 männlich / weiblich (Jahrgänge 2009–2010). Spieler des Jahrgangs U12–U14 (2011–2013) dürfen alternativ auch in dieser Konkurrenz spielen. Teilnahmeberechtigung: Alle Jugendlichen, die Mitglied eines dem Bezirk 2 angeschlossenen Vereins sind und die nicht zu den Medenspielen der Spielzeit Winter 2024/2025 für einen anderen deutschen oder ausländischen Bezirk oder Verband gemeldet sind. Spieler, die nur im Rahmen einer Spielergemeinschaft bei einem anderen Verein gemeldet sind, dürfen nur im Bezirk ihres Stammvereins teilnehmen. Nenngeld: 45 Euro + 5 Euro DTB-Entgelt = 50 Euro pro Spieler. Das Nenngeld ist ausschließlich vor Ort in Bar zu zahlen, dies gilt auch für Vereine, die das Nenngeld für ihre Mitglieder gesammelt bezahlen wollen.

Turnierteilnehmer, welche die Nennung nach Auslosung zurückziehen (egal aus welchem Grund), die dem Turnier unentschuldig fernbleiben oder verspätet antreten, müssen das Nenngeld und DTB-Entgelt trotzdem bezahlen und haben keinen Anspruch auf Rückerstattung.

**Die Anmeldung ist online über das Portal mybigpoint unter folgender Adresse möglich:**  
<https://spieler.tennis.de/web/guest/turniersuche?tournamentId=661541>

Jeder Spieler kann sich nur für eine Konkurrenz anmelden. Meldungen können ohne Angabe von Gründen zurückgewiesen werden. Die Annahme der Spieler erfolgt nach Spielstärke (Ranglistenposition, nachfolgend nach Leistungsklasse). Spielkleidung: Tenniskleidung gemäß DTB-Turnierordnung. Belag: Bocholt: 4 Hallenplätze Teppich, Oberhausen: 3 Hallenplätze Teppich. Ärztlicher Notdienst: Örtliche Bereitschaft. Bälle: Dunlop Fort Tournament. Die Bälle werden vom Veranstalter gestellt. Es wird in der Hauptrunde pro Match mit drei neuen Bällen gespielt. Im Match erfolgt kein Wechsel der Bälle. In der Nebenrunde wird teilweise mit drei gebrauchten Bällen gespielt.

Spielmodus: Die Spiele finden im Großfeld statt. Es werden 2 Gewinnsätze gespielt (6:6 Tiebreak), ein evtl. 3. Satz wird als Match-Tiebreak entschieden. K.o.-System, maximal 24 Teilnehmer je Konkurrenz. Es wird keine Nebenrunde angeboten.

Setzung: Es erfolgt eine Setzung (Anzahl der Gesetzten gemäß DTB-Turnierordnung) nach der aktuellen deutschen Gesamttrangliste, nachfolgend nach der Leistungsklasse. Bei Ausfall oder Absage eines gesetzten Spielers nach Auslosung erfolgt keine Änderung der Setzung. Spieltermine: Der erste Spieltermin wird per E-Mail bekannt gegeben und im Internet veröffentlicht. Jeder Spieler ist selbst dafür verantwortlich, sich rechtzeitig darüber zu informieren, wann er zu spielen hat. Jeder Spieler muss sich 15 Minuten vor Spielbeginn bei der Turnierleitung melden.

Preise Spieler: Die Finalisten der jeweiligen Konkurrenzen qualifizieren sich für die Teilnahme an den TVN-Verbandsmeisterschaften. Die Sieger und die Plätze zwei und drei der jeweiligen Konkurrenzen erhalten Pokale. Die Übergabe erfolgt im Rahmen der Siegerehrung nur an anwesende Spielerinnen und Spieler.

Sonstiges: Mit der Meldung werden die Turnierbestimmungen anerkannt. Die Turnierleitung behält sich kurzfristige Änderungen (Spielmodus, Zusammenlegung, Spielverlegungen, etc.) vor. Es gelten die Tennisregeln der ITF, die DTB und TVN Wettspielordnung / Jugend-Wettspielordnung sowie die DTB-Turnierordnung und der DTB-Verhaltenskodex.

/ TVN-Bezirk 2

## IMPRESSUM NIEDERRHEIN TENNIS

**Offizielle Zeitschrift des  
Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.**

**Präsidentin:** Sabine Schmitz  
Hafenstraße 10, 45356 Essen  
Telefon: 0201/269981-10  
Fax: 0201/269981-20  
[www.tvn-tennis.de](http://www.tvn-tennis.de)



**TVN-Press- und  
Öffentlichkeitsreferent:** Klaus Molt

**Redaktion:** Klaus Molt (V. i. S. d. P.)  
Pomona 137, 41464 Neuss  
Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-60  
E-Mail: km@molt-medienervices.de

**TVN-Press-Team:** Albert Becker (AB),  
Christoph Enders (CE), Sarah Gronert (SG),  
Christian Hess (CH), Klaus Molt (KM),  
Markus Schuberth (MS), Christian Schwell (CS)  
und Bernd Steffens (BS)

**Verlag:** Köln.Sport Verlag GmbH,  
Schanzenstr. 36, Geb. 31a,  
51063 Köln

Telefon: 0221/9608-403  
Fax: 0221/9608-550  
E-Mail: info@koelnsport.de

**Geschäftsführung:**  
Andreas Mayer, Meike Huster

**Anzeigen: ANZEIGENLEITUNG:**  
Horst Fadel, Telefon: 0221/9608-411,  
E-Mail: vermarktung@koelnsport.de  
**Anzeigenpreisliste:** Nr. 1 vom 1. Januar 2024

**Produktionsmanagement:** Tobias Deppner

**Druck + Vertrieb:** johnen-druck GmbH & Co. KG  
Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues  
[www.johnen-gruppe.de](http://www.johnen-gruppe.de)

**Bezugspreis:** NIEDERRHEIN Tennis  
erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von  
20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00  
(Inland) inklusive Versand und Mehrwert-  
steuer. Abbestellungen sind nur – mit einer  
Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines  
Jahres möglich.

Für **Vorstandsmitglieder und Mannschafts-  
spieler** der TVN-Vereine wird der Bezug  
von NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der  
verbandsinternen Bedingungen geregelt.

**Bankverbindung:** Vereinigte Volksbank eG  
Kto.-Nr. 290 290 007, (BLZ 603 900 00)  
IBAN: DE 46603900000290290007  
BIC: GENO DE A1 BBV

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt  
eingesandte Beiträge wird keine Haftung  
übernommen. Mit Namen oder Initialen  
gekennzeichnete Beiträge geben die  
Meinung des Autors und nicht unbedingt  
die der Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder  
Einspeicherung und Verarbeitung in elek-  
tronischen Systemen ist nur nach ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion mit  
Herkunftsangabe gestattet.

[www.tvn-tennis.de](http://www.tvn-tennis.de)

# Düsseldorfer Tennis Nachwuchs hat neue Bezirksmeister im Doppel und Mixed

**A**uch die diesjährigen Meisterschaften zeichneten sich durch eine hohe Teilnehmerzahl aus. 180 Doppel und Mixed hatten sich an der bereits 16. Auflage beteiligt. Bezirkstrainer Dirk Schaper, der wieder die Turnierleitung übernommen hatte, konnte im Leistungsstützpunkt auf der Anlage von Rot-Weiss Düsseldorf

und bei Blau Schwarz Düsseldorf insgesamt 360 Teilnehmer begrüßen. Juniorinnen und Junioren in den Altersklassen U10 bis U18 kämpften um die Titel und Pokale.

Bei der Siegerehrung freuten sich Haiko Stropp Bezirksjugendwart, Klaus Balzer Wettspielleiter und Dirk Schaper Bezirks-

trainer über die gezeigten Leistungen der Jugendlichen.

Die zahlreichen und begeisterten Zuschauer sahen tolles Tennis und spannende Endspiele mit zum Teil sehr knappen Entscheidungen. /DS; Fotos: BS

## Titel und Trophäen gingen an:

### Juniorinnen U10

Sieger: L. Köster/M. Fendel, TC Kaiserswerth/TSG Blau Weiß 6:2, 6:1  
 Platz 2: L. Zedda/M. Hammes, RW Düsseldorf  
 Platz 3: C. Peters/E. Meisel, TC Angertal/GW Oberkassel  
 Platz 3: N. Ugurlu/S. Sewckow, Rochusclub/RW Düsseldorf

### Juniorinnen U12

Sieger: J. Scheibner/H. Müller, DSC 99/BS Düsseldorf 5:7, 6:4, 10:4  
 Platz 2: L. Haertel/E. Hornstein, DSC 99  
 Platz 3: V. Peters/C. Wilczek, TC Angertal  
 Platz 3: C. Schabert/E. Sattler, BS Düsseldorf

### Juniorinnen U14

Sieger: M. Arlt/C. Schnock, TC Rheinstadion 6:3, 2:6, 10:2  
 Platz 2: P. Kaspers/L. Küper, TC Rheinstadion  
 Platz 3: L. Müller/S. Kovalenko, BS Düsseldorf/RW Düsseldorf  
 Platz 3: A. Fechtelpeter/R. Musenberg, BS Düsseldorf

### Juniorinnen U16/18

Sieger: C. Arlt/J. Saibou, TC Rheinstadion/BS Düsseldorf 6:4, 6:1  
 Platz 2: M. Fleuren/J. Crombach, Unterbacher TC/DSC 99  
 Platz 3: L. Schnock/P. Gässler, RW Düsseldorf/Club am Rhein  
 Platz 3: R. Alwis/T. Gaudlitz, DSV 04/Post SV



### Junioren U16

Tjark Seele, Matteo Ghirloni, Nuno Franzen, Ben Rostock und Levi Koch (v. l.).

### Junioren U10

Sieger: T. Borreguero/A. Hüning, DSD 6:4, 6:0  
 Platz 2: J. Liersch/C. Vogelbruch, TC Benrath  
 Platz 3: F. Lange/M. Wenner, TC Kaiserswerth  
 Platz 3: T. de Almeida Carvalho/M. Brakelmann, TC Angertal

### Junioren U12

Sieger: F. Klein/L. Seehawer, TC Holt hausen/TC Rheinstadion 6:2, 6:2  
 Platz 2: T. Pithan/C. Kranz, GW Oberkassel/DHC  
 Platz 3: F. Braun/C. Bongardt, GW Ratingen  
 Platz 3: N. Schirmer/T. Meßner, Rochusclub

### Junioren U14

Sieger: M. Kretzer/E. Reich, DSD/Rochusclub 6:3, 6:2  
 Platz 2: L. Honl/D. Schneider, Rochusclub  
 Platz 3: L. Kolp/L. Volks, MTHC 1903/80  
 Platz 3: A. Helmes/S. Dabiri, Rochusclub

### Junioren U16

Sieger: M. Ghirloni/T. Seele, TC Rheinstadion/GW Ratingen 6:2, 6:2  
 Platz 2: L. Koch/B. Rostock, GW Ratingen  
 Platz 3: L. Michailidis/N. Franzen, GW Ratingen  
 Platz 3: A. Dürrfeld/V. Golla, GW Oberkassel/Angermunder TC

### Junioren U18

Sieger: L. Rademacher/J. Mbasha, Rocbusclub/Post SV 7:5, 6:1  
 Platz 2: L. Zehetner/L. Pacser, GW Oberkassel  
 Platz 3: L. Backhaus/N. Ventocilla, GW Oberkassel  
 Platz 3: C. Manstedten/T. Kempkens, Lintorfer TC

### Mixed U10

Sieger: M. Martin/T. de Almeida Carvalho, TC Hösel/TC Angertal 6:2, 6:4  
 Platz 2: L. Zedda/A. Hüning, RW Düsseldorf/DSD  
 Platz 3: M. Hammes/T. Borreguero, RW Düsseldorf/DSD  
 Platz 3: L. Köster/M. Wenner, TC Kaiserswerth

### Mixed U12

Sieger: M. Terhürne/P. Primorac, TG Nord Düsseldorf 3:6, 7:6, 10:7  
 Platz 2: H. Müller/F. Klein, BS Düsseldorf/TC Holthausen  
 Platz 3: L. Tepper/F. Braun, TC Hösel/GW Ratingen  
 Platz 3: L. Golz/H. Pragal, TC Kaiserswerth

### Mixed U14

Sieger: M. Arlt/L. Golz, TC Rheinstadion/TC Kaiserswerth 6:2, 6:2  
 Platz 2: S. Kovalenko/D. Ohorodnyk, RW Düsseldorf/TC Rheinstadion  
 Platz 3: L. Müller/M. Kretzer, BS Düsseldorf/DSD  
 Platz 3: R. Musenberg/E. Reich, BS Düsseldorf/Rochusclub

### Mixed U16

Sieger: M. Vitale/A. Dürrfeld, Rochusclub/GW Oberkassel 6:1, 6:1  
 Platz 2: J. Saibou/M. Ghirloni, BS Düsseldorf/TC Rheinstadion  
 Platz 3: C. Arlt/B. Klein, TC Rheinstadion/TC Holthausen  
 Platz 3: L. Greshake/B. Pauly, Rochusclub/GWR Buderich

### Mixed U18

Sieger: L. Schnock/F. Thomas, RW Düsseldorf/Angermunder TC 6:3, 6:1  
 Platz 2: F. Kraft/L. Rademacher, DSD/Rochusclub  
 Platz 3: J. Kempken/L. Svoboda, GWR Buderich  
 Platz 3: M. Fleuren/A. Derveaux, Unterbacher TC/Club am Rhein



### Juniorinnen U12

Emma Hornstein, Lotta Haertel, Hannah Müller, Jasmina Scheibner, Caroline Schabert und Elin Sattler (v. l.).



## Die Juniorinnen des TC Holthausen feiern jeweils perfekte Aufstiege!

Die Juniorinnen WU18 des TC Holthausen haben sich in der Gruppe 079 der Bezirksklasse A souverän den ersten Platz gesichert. Mit einer makellosen Bilanz von 8:0 Punkten (Heim 4:0, Auswärts 4:0) und beeindruckenden 22:2 Matchpunkten ließen sie die Mannschaften aus DSD, Oberkassel, GWR und Ratingen West hinter sich. In den Einzeln überzeugten sie mit 14:2 Siegen, während sie in den Doppeln sogar ungeschlagen blieben und alle acht Partien für sich entscheiden konnten. Dank dieser herausragenden Leistung dürfen sich die jungen Spielerinnen des TC Holthausen um Mannschaftsführerin Carola Strnad nun über den wohlverdienten Aufstieg in die Bezirksliga freuen.

Auch die Juniorinnen U15 um Mannschaftsführerin Marlene Richter konnten ihre Gruppe der Bezirksklasse A souverän gewinnen und somit in die Bezirksliga aufsteigen. Mit einer perfekten Bilanz von 10:0 Punkten (Heim 6:0, Auswärts 4:0) sowie starken 24:6 Matchpunkten krönten sie sich zu den verdienten BKA Meisterinnen in ihrer Gruppe.

/ Julian Märtin; Foto: TC Holthausen



Nach einer tollen Saison stiegen die TCH-U18-Juniorinnen in die BKA auf mit (v. l.) Franziska Hillebrand, Marlene Richter, Lotte Streller und Carola Strnad.

125 JAHRE DSC 99

## Einzigartiges Tennis-Clubturnier im Stil der alten Zeiten



Über 120 Tennisspielerinnen und -spieler des DSC 99 kleideten sich anlässlich des Jubiläumsturniers in traditionellem Weiß und spielten mit nostalgischen Holzschlägern.

/ Foto: Henry Seidel

Ein spektakuläres Clubturnier fand anlässlich des 125jährigen DSC-Geburts-tags statt. Über 120 Spielerinnen und Spieler traten unter dem Motto „Tennis wie früher“ in der Doppelkonkurrenz gegeneinander an. Als Besonderheit kleideten sich alle in traditioneller weißer Kleidung aus der Gründungszeit des DSC 99 und spielten mit nostalgischen Holzschlägern.

„Eine schöne Idee zum Jubiläums-

turnier war es auch, erfolgreiche Tennisspieler des Vereins zu ehren und ihnen jeweils einen Platz zu widmen. Von Rolf Gehring über Hugo Budinger bis hin zu Matthes Mauritz haben wir die Plätze auf unserer Anlage nach ihnen benannt und – sofern noch möglich – natürlich herzlich zum Clubturnier eingeladen“, erzählt Organisator und Erste-Herrenspieler Nico Dietz. So erfreute sich auch die ehemalige

deutsche Nummer 1 Rolf Gehring an der professionellen Ausrichtung des Turniers und den vielen liebevollen Stil-Details aus früheren Zeiten.

Musikalisch begleitet wurde die gelungene Veranstaltung von der Jazzband Milestones. Im Anschluss an die Siegerehrung, die diesmal auch das gelungenste Outfit prämierte, wurde im DSC-Clubhaus noch lange gefeiert. / Christina Welker



# Spannende Matches bei den 9. Neandertaler Tennis Open in Erkrath

Die 9. Neandertaler Tennis Open, ausgerichtet vom TSC Unterfeldhaus, wurden vom 8. bis 15. September 2024 durchgeführt. Mit insgesamt 70 Anmeldungen in fünf Klassen und einem breiten Teilnehmerfeld, das sich aus erfahrenen Spielerinnen und Spielern sowie Nachwuchstalenten zusammensetzte, bot das Turnier hochklassigen Tennissport und begeisterte Spieler und Zuschauer gleichermaßen.

Das Turnier wurde neben den Hauptrunden auch mit einer Nebenrunde ausgetragen, wodurch den Teilnehmern vielfältige Möglichkeiten geboten wurden, sich sportlich zu messen. Trotz starker Konkurrenz und heiß umkämpfter Partien setzte sich im **Finale Damen offen** Lina Hohnhold (TC Stadtwald Hilden, DR216) gegen Clara-Marie Schön (TC BW Dresden-Blasewitz, DR135) mit 7:5 und 6:0 durch.

Im **Finale Herren offen** triumphierte Tim Loosen (TC Rot-Weiss Troisdorf, DR161) klar mit 6:1 und 6:1 über Simon van Huet (TC Kaiserswerth). Loosen zeigte über das gesamte Turnier hinweg eine beeindruckende Form, ließ auch im Finale nichts anbrennen und sicherte sich den ersten Titel bei den NTO.



Herren Finale mit (v. l.) Peter Gierscher (Turnierleitung), Tim Loosen (Sieger), Simon van Huet (Finalist), Achim Wallesch (Oberschiedsrichter).



Siegerin der Damen-Konkurrenz: Lina Hohnhold.

## Weitere Ergebnisse:

Spannend verlief das Finale bei den **Herren 40**, in dem sich der an Nummer 2 gesetzte Stefan Jommersbach (Langenfelder TC 76, DR96) gegen den an Nummer 3 gesetzten Christoph Pressmann (TSC Unterfeldhaus) in einem hart umkämpften Match mit 3:6, 6:3 und 10:4 durchsetzte.

Bei den **Herren 50** feierte Lokalmatador und Sportwart Kai Kohnen (TSC Unterfeldhaus) einen Heimerfolg und seinen ersten Ranglistenturnier-Titel. Sein Finalgegner Carsten Jacobi (Tennisclub Grün-Weiss Langenfeld, DR270) musste beim Stand von 3:4 verletzungsbedingt aufgeben.

Bei den **Herren 60** setzte sich Michael Rohwer (Sportclub Rot-Weiß Remscheid, DR119) gegen Jörg Lungenstrass (Deutscher Sportklub Düsseldorf) in zwei Sätzen mit 6:2 und 7:5 durch.

**Spiele der Nebenrunde:** bei der **Damen offen** gewann Leonie Daniels (Düsseldorfer Sport-Club) gegen Alexia Budanov (MTA Tennis-Club Dorsten) mit 6:3, nachdem Budanov leider das Spiel verletzungsbedingt aufgeben musste.

In der **Herren offen** profitierte Tom Strohschein (SV Bayer Wuppertal) von der Absage seines Gegners Thomas Dumouchel (Langenfelder TC 76) und sicherte sich kampflos den Sieg. In der **Herren 50** setzte sich Stefan Vollmerhausen (TC Blau-Weiss 1919) gegen Larsen Schnadhorst (Cronen-

berger Tennisclub) mit 6:1, 1:6 und 10:4 durch. Und bei den **Herren 60** triumphierte Oliver Gätgens (TSC Unterfeldhaus) deutlich mit 6:2 und 6:1 gegen Eugen Graf (Wiescheider Tennisclub Langenfeld).

Turnierdirektor Frank Strauß zeigte sich begeistert über den Verlauf des Turniers: „Die 9. Neandertaler Tennis Open waren ein großartiger Erfolg! Wir hatten spannende und faire Spiele auf hohem Niveau. Besonders gefreut hat uns der große Zuspruch von Spielern und Zuschauern. Die positive Stimmung und das Engagement der vielen freiwilligen Helfer trugen maßgeblich wieder zum Erfolg der Veranstaltung bei. Ein besonderer Dank geht auch an unsere Sponsoren, die dieses Turnier erst möglich machen. Die Sachspenden von REWE Stockhausen sowie von Oliver Gätgens haben unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr erfreut!“

**Ein Blick in die Zukunft:** Im kommenden Jahr steht das **10-jährige Jubiläum** der Neandertaler Tennis Open an. Die Vorbereitungen für dieses besondere Ereignis laufen bereits auf Hochtouren, und Turnierdirektor Frank Strauß verspricht: „Das Jubiläumsturnier wird ein besonderes Highlight mit Überraschungen für Spieler und Zuschauer!“

/ Text und Fotos:  
TSC Unterfeldhaus



## Herren 65 und Herren 70 vom TC Rheinstadion steigen auf!

Unsere Herren 65 und Herren 70 sind in die 1. Verbandsliga aufgestiegen. Beide Teams blieben die gesamte Saison ungeschlagen. Erwähnenswert hierbei: Fünf Spieler der Herren 70 halfen zum Teil mehrmals bei den Herren 65 aus, obwohl beide Mannschaften gleich-

zeitig ihre Spiele bestreiten mussten. Eine hervorragende Kommunikation zwischen den beiden Mannschaftsführern war dann auch ein Schlüssel zu diesem doppelten Aufstieg.

/ TC Rheinstadion



Von oben nach unten (v. l.): Alfred Halbach (Mannschaftsführer), Naim Ziayee, Norbert Bökmann, Ralf Wagner, Maurilio Ferrari, Ralf Schramm, Werner Bauwens (Mannschaftsführer), Andreas Koch und Peter Lauer. Es fehlen: Frank Boden, Gerd Steinhanes und Albert May.

/Foto: TC Rheinstadion

## 80er Super-Senioren-Mannschaft des Angermunder TC feiert historischen Aufstieg

Nach 20 Jahren in den Verbandsligen hat das Team jetzt den Aufstieg in eine der höchsten Spielklassen des Landes geschafft – den Aufstieg in die Niederrheinliga. Dieses beeindruckende Ergebnis ist das Resultat harter Arbeit, Teamgeist und des unermüdlichen Einsatzes der Spieler.

Die Mannschaft, bestehend aus erfahrenen und auch engagierten Spielern, hat in der vergangenen Saison zahlreiche Herausforderungen gemeistert und sich gegen starke Konkurrenz durchgesetzt. Mit diesem Aufstieg schreiben sie nicht nur Vereinsgeschichte, noch nie spielte eine Mannschaft in der Niederrheinliga. Die Spieler sind jedoch fest entschlossen, auch in der kommenden Saison natürlich ihr Bestes zu geben und den Erfolgskurs fortzusetzen. Dazu wünschen sich alle für die nächsten Jahre Gesundheit und Fitness.

/ TC Angermund



Ferdi Müller, Dr. Hans-Henning Meisel, Heribert Nüttgens (Mannschaftsführer), Gerd Müller, Wolfgang Küppers (v. l.).

/Foto: F. Müller



## Ankündigung des Bezirks

Die nächsten Bergischen Meisterschaften finden vom 31. Mai bis zum 7. Juni 2025 bei Gold-Weiss Wuppertal und Blau-Weiss Elberfeld statt.

Coronabedingt sind die Bergischen Meisterschaften zum 100-jährigen Jubiläum des GW Wuppertal 2020 ausgefallen. Sie werden jetzt zum 105-Jährigen des GW Wuppertal nachgeholt. /MS

## Nachwuchs-Teams des Netzballvereins beenden erfolgreiche Sommersaison – U18-Mädchen sind Bezirksliga-Meisterinnen

Die U18-Mädchen setzten am letzten Spieltag der Sommersaison das Sahnehäubchen auf: Mit 5:1 gewann das Team auswärts bei Bayer Wuppertal und wurde damit Bezirksliga-Meister! Auch die U15-Mädchen konnten bereits eine Woche zuvor ihre Saison in der Bezirksklasse A als Tabellenerste mit einem Meistertitel abschließen. Herzliche Glückwünsche!

Der jüngste Nachwuchs überzeugte ebenfalls auf ganzer Linie: Die Netzballflitzer im Alter von fünf bis acht Jahren gewannen den

Team Cup im Kleinfeld gegen fünf andere Mannschaften. Zu dem erfolgreichen Team gehören neun Mädchen und Jungen: Berat Dogru, Anna Lerner, Serena und Eleonora Terranova, Melina Hörig, Hendrik Mahr, Nathalie Jaschkewitz, Linus Legewie und Mats Utech.

Vor allem die Gesamtbilanz der Kinder- und Jugendmannschaften von dieser Saison zeigt, dass der Tennish Nachwuchs des NBV beste Aussichten hat: Von 12 angetretenen Mannschaften belegten alle einen der vorderen drei Tabellenplätze: vier den ersten

Rang, drei den zweiten und fünf den dritten. „Wir sind sehr stolz auf das gute Abschneiden unserer Kinder und Jugendlichen“, freut sich NBV-Jugendwartin Diana Eick. „Einen großen Verdienst daran hat unsere tolle Tennisschule mit Cheftrainer Mark Joachim und seinen Co-Trainern Tom Schönenberg und Karsten Braasch.“

Aber auch die Jugendwartin selbst engagiert sich sehr stark für „ihre Jugend“ und hat gerade erst die Jugend-Clubmeisterschaften mit über 50 Teilnehmern durchgeführt. /MS



Am letzten Spieltag machten die NBV-U18-Mädchen den Bezirksliga-Meistertitel klar (v. l.): Amelie Scheffels, Nyla Schultes, Sophia Schumacher, Nelli Groß, Maria Nagel. Zum Erfolg beigetragen haben auch Tabea Hilgert, Jule Tüller, Amelie Schumacher und Frida Leuschner. /MS



Starke Leistungen der NBV-U15-Mädchen. Sie gewannen ihr letztes Spiel der Saison gegen Stadtwald Hilden und sind nun Meisterinnen der Bezirksklasse A (v. l.): Carlotta Rother, Emma Groß, Amelie Schumacher, Nyla Schultes und Martha Mikysek. Auf dem Bild fehlen: Anna Sophie Verhufen und Lilia Scheffer. /MS



Mit den „Netzballflitzern“ ist die Zukunft des Netzballvereins gesichert (v. l.): Berat Dogru, Serena Terranova, Hendrik Mahr, Nathalie Jaschkewitz, Linus Legewie und Eleonora Terranova. Auf dem Bild fehlen: Anna Lerner, Melina Hörig und Mats Utech. /MS

## Rot Weiß Remscheid: Herren 60 steigen in die Regionalliga auf

Die Herren 60 im Sommer 2024 eine Klasse für sich. Dieser Sommer sollte endlich die Niederrheinmeisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga bringen. Trotz Udo Zirden als Verstärkung on top, waren sich alle in der Mannschaft sehr schnell einig, dass sie dieses Ziel nur erreichen könnten, wenn sie mit äußerster Disziplin vorgehen. Folglich wurde häufiger zusammen trainiert, und im Spielbetrieb waren sie – egal ob Heim- oder Auswärtsspiel – im Normalfall immer zu

acht. Aufgrund der exzellenten Vorbereitung ging man selbstbewusst in die Spiele und erlebte eine überaus erfolgreiche Saison, die sowohl deutliche Siege als auch knappe Entscheidungen mit sich brachte. Am Ende war auch ein wenig Glück im Spiel, als der letzte Gegner verletzungsbedingt nur mit einer Rumpfmannschaft aufrief und den Remscheidern ein erneut souveräner Sieg gelang. Der Aufstieg war endlich geglückt – das Resultat einer gelungenen Mannschaftsleistung. /MS



Zum Erfolg der Herren 60 trugen folgende Spieler bei: Udo Zirden (6:0 Einzelsiege / 5:1 Doppelsiege), Frank Piesker (5:1 / 5:0), Stephan Brauckmann (6:0 / 5:1), Michael Rohwer (5:0 / 2:1), Jörg Falbe (4:1 / 3:0), Ralph Schöpp (1:0 / 2:1), Wolfgang Freres (3:0 / 4:0), Arnd Kommnick (3:0 / 4:0) und nicht zu vergessen Hartmut Garbe (0:0 / 1:0) und Uli Hackländer (1:0 / 1:0). /MS

## Herren 55 der TSG Solingen werden Bezirksmeister

Ungeschlagen wurde die Mannschaft Bezirksmeister. Es spielten (stehend v. l.): Benno Forreiter, Thomas Mellor, Thomas Jauczus, Heiner Scherle; (vorne v. l.): Udo Krämer, Kapitän Carsten Steffens, André Müller.

Es fehlen: Thomas Pütz, Udo Cassens, Bert Hentschel, Ralph Peitzmann. /MS





## Gold-Weiss Pokalsieger Herren 40

Die Herren 40 von Gold-Weiss Wuppertal eilen von Erfolg zu Erfolg. Vorläufiger Höhepunkt: Bezirkspokalsieger 2024. Im Sommer 2023 begann die Serie mit dem Aufstieg von der Bezirksklasse B in die Bezirksklasse A, und in diesem Sommer erfolgte direkt der Durchmarsch in die Bezirksliga. Schon im Winter 23/24 wurde der Aufstieg von der Bezirksklasse A in die Bezirksliga gefeiert. Und alles ungeschlagen!

Der vor ein paar Jahren eingeführte Pokalwettbewerb erfreute sich in der Mannschaft ebenfalls großer Beliebtheit. Im vergangenen Sommer wurde das Finale noch knapp mit 1:2 verloren, so dass für dieses Jahr das nächstgrößere Ziel angepeilt wurde – mit Erfolg!

Mit einem souveränen 3:0-Heimsieg gegen den Netzballverein wurde auf den vor der Saison neu angelegten Plätzen der Pokalsieg bejubelt.

/ MS



Es freuen sich bei den Herren 40 (v. l.): Gordon Geib, Konstantin Lyamin, Andreas Michalek, Dirk Baumgart, Christian Wendlandt, Carsten Cornelius und Tobias Miller. Ebenfalls eingesetzt dieses Jahr: Maik Daton und Andreas Niedt.

/ MS

## ESV Wuppertal holt Mixed-Titel

„Wir haben das neue Mixed-Format mit großer Begeisterung erlebt und hatten viel Freude an den Spielen. Besonders beeindruckt hat uns die Fairness, die in allen Begegnungen spürbar war, sowie die Rücksichtnahme auf die unterschiedlichen Spielstärken. Mit solchen positiven Erfahrungen blicken wir voller Vorfreude auf die kommende Saison!“  
Es spielten: Coach Jan Augustat. Christina



Eller, Theresa Krämer, Luise Saure, Anna Müller, Kirstin Ruthenbeck, Marc Meier, Torben Lichters, Dr. Lukas Fedler.

/ MS

## Leichlinger TV gewinnen Bergisch-Land-Mixed in der Gruppe 60+



Zum erfolgreichen Leichlinger Mixed-Team 60+ gehören (v. l.): Harald Voss, Heike Mihr, Susanne Jansen und Wolfgang Dörper.

Es fehlen: Bernd Meinigke und Gerhard Knoll.

„Zu erwähnen wäre, dass unsere zwei Mädels alle Einzel gewonnen haben und somit der wichtigste Teil unseres Teams waren“, ergänzte Wolfgang Dörper.

/ MS

## Postsport Verein Velbert erfolgreich im Mixed und im Pokal

Für die Tennisabteilung des PSV Velbert war es in 2024 die erste Teilnahme an diesen beiden Wettbewerben und gleich sehr erfolgreich, denn sowohl das Mixed-Team (Gruppe D) als auch die Herren 30 im Pokal siegten in ihren Konkurrenzen.

/ MS



Erfolgreiche Mixed-Mannschaft (v. l.): Oliver Müller, Jacqueline Schütz, Daniela Dombach, Stefan Ruppert-Dombach.

Es fehlen Barbara Karrenbauer und Jens Herrmann.

/ MS



Pokalsieger Herren 30 (stehend v. l.): Jens Herrmann, Sven Seppmann, Dennis Wissgott, Stefan Ruppert-Dombach;

(hockend v. l.): Oliver Müller, Stephan Gobbo, Christian Zurek, Julian Schmidt.

Es fehlt Martin Brings.

/ MS



## Tennisclub Grün-Weiß Burscheid Herren 30 Bezirksmeister

**D**ie Herren 30 des Tennisclub Grün-Weiß Burscheid zeichnen sich durch sportliche Fitness, Agilität und gute Laune aus. Alle sind durchtrainierte, sympathische und junge Männer, die sich einmal wöchentlich zum Mannschaftstraining treffen. Trainiert werden sie von Robert Orlik, der mit viel Engagement und Fachwissen für ihre Weiterentwicklung sorgt.

Als Familienväter mit einer starken Bindung zum Verein beeindruckten sie durch ihre sympathische Ausstrahlung, schnelle Schläge und ein ausgeprägtes Mannschaftsgefühl. Viele von ihnen spielen bereits seit ihrer Jugend für den Tennisclub Grün-Weiß Burscheid und sind ein fester Bestandteil des Vereinslebens. So kommen zum Beispiel Ingo aus Köln, Felix aus Solingen und Arthur sogar aus Zons jeden Montag zum Mannschaftstraining. Sie schätzen die familiäre Atmosphäre und den starken Zusammenhalt, der den Club ausmacht.

Bei ihren Spielen werden sie von Familienmitgliedern und Clubkollegen lautstark unterstützt. Nach spannenden Matches darf natürlich das gesellige Beisammensein mit einem wohlverdienten Bier nicht fehlen – ein schöner Abschluss für alle Beteiligten. / MS



Bezirksmeister Herren 30 (oben v. l.): Moritz Weißhuhn, Daniel Hess, Ingo Meurer, Marc Keller; (vorne v. l.) Artur Gerke, Felix Witzki, Sebastian Gütt. Es fehlen: Gerhard Gertz, Mirko Casper, Daniel Esih. / MS

## Wiescheider TC: Damen 1 sind Pokalsieger



Die erfolgreichen Spielerinnen (v. l.): Emma Haase, Francine Schreiber, Maike Kürten, Chelsea Torner, Emelie Melzener. / MS

## Blau-Weiß Wülfrath Herren 50 Pokalsieger

**I**m Finale holte sich das Herren 50-Team des TV Blau-Weiß Wülfrath den Bezirkspokal. Mit einem 3:0 gegen den TC Hilden sicherten sich Robert Reinartz mit 6:1 und 6:3, Markus Bremkamp mit 6:0 und 6:0 sowie das Doppel Andreas Hahn und Frank Modest im Matchtiebreak mit 6:4, 4:6 und 10:6 den notwendigen Sieg.

Der Weg ins Finale war weitaus umkämpfter. Nach einem Freilos in erster Runde sowie einem 3:0 bei Grün-Weiß Heiligenhaus wartete im Viertelfinale der Ortsrivale Ford Wülfrath. Gegen die Mannen um Christian Huning setzte sich das Team von Blau-Weiß in einem umkämpften Duell letztlich mit 2:1 durch. Wie im Halbfinale gegen den TC Uellendahl mit Spitzenspieler Jörg Brechtken gelang dabei dem Doppel Bremkamp/Hahn der entscheidende Punkt zum 2:1.

Der Pokalsieg erfolgte in heimischer Halle. Es ist der erste Pokalsieg dieses neuen, vor drei Jahren ins Leben gerufenen Wettbewerbs für die Mannschaft von Blau-Weiß Wülfrath. / MS



Frank Modest, Robert Reinartz, Andreas Hahn, Christoph Möllney, Markus Bremkamp und Stefan Hundt (v. l.) sowie Maskottchen Bolle. Urlaubsbedingt fehlte Martin Berger. / MS



## Siegerehrung Bezirkspokal 2024: Rosen, Trophäen und ein Bierchen ...

Jetzt ist auch der letzte Wettbewerb der Freiluftsaison 2024 im Ziel angekommen: Zur Siegerehrung der Bezirkspokalrunde lädt Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte gemeinsam mit Turnierleitungspartner Christian Scherkenbach (HTC Kupferdreh) und dem Bezirksvorsitzenden Andreas Huber in die wind- und wettergeschützten Räume des „Campofelice“ im Tenniszentrum Essen und verwöhnt die anwesenden Finalistinnen und Finalisten nicht nur mit Rosen und Pokalen, sondern auch mit stärkendem Kaffee und Kuchen – selbst wenn das Wetter an diesem Tag als Erinnerung an die Finalsiege einen Ausflug in fast sommerliche Temperaturen wagt.

„Der Bezirkspokal hat sich inzwischen als schöne Wettbewerbsergänzung nach den Medenspielen etabliert und wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt“, fasst Barbara Block-Schulte die K.o.-Saison zusammen, ehe die Pokale an die siegreichen Mannschaften überreicht werden. Gespielt wurden die jeweiligen Hauptrunden in elf Altersklassen, wobei in vier davon auch noch nach der ersten Runde das Spielinteresse so groß war, dass Nebenrunden ergänzt werden konnten. Augenscheinlichster Unterschied dieses Wettbewerbs gegenüber anderen Pokalrunden ist zudem, dass alle Spiele inklusive Finale erneut auf den jeweiligen Anlagen der Beteiligten ausgetragen worden sind.

Nicht zwingend nach parallelen Heimfinalspielen, aber dennoch in trauter Mannschaftsumgebung nehmen im Tenniszentrum Essen dann auch jeweils zwei Teams desselben Vereins, namentlich Post und Telekom SV Essen, TC RAWA, TC Heide BW Fuhlenbrock und Kettwiger TG, die Pokale mit zurück auf ihre Anlage – oder, wie im Fall der Herren 50 des HTC Kupferdreh, mit kurzem Umweg über die Hallenplätze nebenan zum anstehenden Winterhallenrundenspiel. Manch anderes Team feiert den Triumph auch noch mit einem schnellen Bierchen vor Ort und freut sich schon, wenn es im kommenden Jahr an die Titelverteidigung gehen wird. / CH

### Pokalhauptrunde:

**Damen:** TC Grün-Weiß Kray 1924

**Damen 30:** Post und Telekom SV Essen

**Damen 40:** TC Am Volkswald

**Damen 50:** TC RAWA

**Herren:** ETUF

**Herren 30:** TC Sportfreunde Eigen-Stadtwald

**Herren 40:** TB Essen-Frintrop

**Herren 50:** HTC Kupferdreh

**Herren 55:** TV Burgaltendorf

**Herren 60:** TC Heide BW Fuhlenbrock

**Herren 65:** Post und Telekom SV Essen

**Nebenrunde:**

**Herren:** Kettwiger TG

**Herren 30:** TC Heide BW Fuhlenbrock

**Herren 40:** TC RAWA II

**Herren 50:** Kettwiger TG II

/ CH



Pokalsiegerinnen Damen: TC Grün-Weiß Kray 1924, vertreten durch Sonja Wagner.



Pokalsiegerinnen Damen 30: Post und Telekom SV Essen, vertreten durch Ulrike Klaus, Nicole Honnen, Camilla Wilk und Shuxian Ling (v. l.).



Pokalsiegerinnen Damen 40: TC Am Volkswald, vertreten durch Christina Schönmetzler und Carolin Becher.



Pokalsiegerinnen Damen 50: TC RAWA, vertreten durch Stefanie Tantz und Sabine Janowski.



Finalistinnen Damen 50: TV Burgaltendorf, vertreten durch Ute Zumbrink und Birgitt Liebrecht.



Pokalsieger Herren: ETUF, vertreten durch Ralf Reimann.



Pokalsieger Herren 40: TB Essen-Frintrop, vertreten durch Bastian Lang, Manuel Zimmermann und René Lammert.



Pokalsieger Herren 50: HTC Kupferdreh, vertreten durch Dr. Bernd Schneider, Ansgar Thiemann und Marc Pohl.



Pokalsieger Herren 55: TV Burgaltendorf, vertreten durch Jörg Breuckmann, Carsten Stauber und Thomas Overbeck.



Pokalsieger Herren 60: TC Heide BW Fuhlenbrock, vertreten durch Hermann Moß und Andreas Siegmund.



Pokalsieger Herren 65: Post und Telekom SV Essen, vertreten durch Karl-Heinz Tietz.



Finalisten Herren 65: 1. TC Bottrop, vertreten durch Franz Doré, Wolfgang Mönning und Dieter Gaida.



Sieger Nebenrunde Pokal Herren 40: TC RAWA II, vertreten durch Sebastian Dünnwald.



Bezirksvorsitzender Andreas Huber und Turnierleitungspartner Christian Scherkenbach lauschen Barbara Block-Schulte bei ihrer Danksagung an die anwesenden Pokalteams.

## Deilbachpokal Nr. 25 – HTC Kupferdreh hält Jugendturnier-Tradition aufrecht

Das Grinsen ist nicht zu übersehen: „Es hat wieder riesigen Spaß gemacht“, resümiert Sportwart Christian Scherkenbach den diesjährigen Deilbachpokal, „auch, weil alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer alles gegeben haben, um das Turnier organisatorisch zu stemmen.“ Zweieinhalb Tage Wettkampfs Spiele mit 64 Meldungen von Nachwuchstalenten von U8 bis U21 erfordern dabei auch mehr als einfach nur guten Willen. Alle Mitwirkenden des HTC Kupferdreh rund um die Turnierleitung mit Christian Scherkenbach und Dirk Flensberg bieten den Jugendlichen aus 15 Vereinen nicht nur ein reibungsloses Turnier mit viel Spaß am Spielen, sondern,

dank der Sponsoren, auch eine kostenlose „Bananenstation“ zum Auffüllen der Energiespeicher und ein Kuchenbuffet zum Schmeckenlassen. Der Deilbachpokal ist das letzte Nicht-Ranglisten- oder LK-Turnier seiner Art im Bezirk und erfreut sich auch in seiner Jubiläumsausgabe immer noch regen Zuspruchs. Abgerundet wird das Turnierwochenende neben der Siegerehrung mit einer Tombola, die auch das Herz von erwachsenen Spielerinnen und Spielern höher schlagen lassen. Die Organisatoren des HTC Kupferdreh blicken jedenfalls hochzufrieden mit ebensolcher Vorfreude bereits auf den Deilbachpokal im kommenden Jahr. /CH



**Kleinfeld gemischt:**

1. Platz Anton Schulte (PSV)
2. Platz Jakob Pfordte (TVB)
3. Platz Mia Labus (TC Bredeneu)
3. Platz Lasse Bobek (TC Sportfreunde Eigen Stadtwald)

**Midsize-Court gemischt:**

1. Platz Bela van Treeck (KTG)
2. Platz Karl Zuhirn (TC Bredeneu)
3. Platz Anton Ripke (PSV)

**Mädchen U10:**

Tiana Thiemann (HTC) – **Olivia Hermann Haldon (TC Altenessen)** 5:7, 7:5, 8:10

**Jungen U10:**

**Toni Buhl (ETB)** – Paul Schischek, Paul (TC GW Stadtwald) 7:6, 6:2  
3. Platz Paul Funke (ETB)

**Mädchen U12:**

Lenis Sikora (PSV) – **Franziska Funke (ETB)** 6:3, 3:6, 7:10  
3. Platz Laura Becker (TV Burgaltendorf)

**Jungen U12:**

**Tim Labus (TC Bredeneu)** – Paul Hermann Haldon

(TC Altenessen) 6:4, 6:2

3. Platz Ares Steffen (Kettwiger TG)

**Mädchen U14:**

Leonie Horz (HTC) – **Carla Langhoff (ETB)** 3:6, 3:6

**Jungen U14:**

**Julius Morbitzer (HTC)** – Jul Flensburg (HTC) 6:4, 6:3  
3. Platz Jan Tazel (HTC)

**Mädchen U16:**

**Valerie Schmidt (PSV)** – Hannah Sikora (PSV) 6:2, 6:2  
3. Platz Britt Gerlitski (TC GW Stadtwald)

**Jungen U16:**

Anton Köster (TV Burgaltendorf) – **Hagen Albrecht (HTC)**  
6:4, 6:7, 8:10  
3. Platz Rafael Kieseler (TC Überraehr)

**Jungen U21:**

**Mats Föst (TC Überraehr)** – Emil Mollenhauer (TC GW Stadtwald) 6:3, 6:4  
3. Platz Henry Eidams (TC GW Stadtwald)

/ CH



Freudige Gesichter bei Teilnehmenden und Organisatoren: Der 25. Deilbachpokal setzt die Tradition des Jugendturniers im Essener Süden fort.

Belohnung nach  
erfolgreichen  
Wettkämpfen: Die  
Tombola ergänzt den  
Austausch zwischen  
Kindern, Jugend-  
lichen, Eltern und  
Verein.





# Erfolgreiche Turnier-Premiere im Jüngsten-Bereich

Kettwiger TG und TC Grün-Weiß Stadtwald sichern sich Bezirksmeistertitel in der Sommermedenspielrunde der 2er-Teams U9 und U10



Midcourt U9 Finalisten (v. l.): Jony Kiefer, Theo Mach, Emilia Mlecko, Bela von Treek, Feli Kiefer, Lotte Schmitz.

Eine neue Spielform für die Jüngsten hat im Sommer erfolgreich Bezirkspremiere gefeiert: Zum ersten Mal sind Medenspiele in 2er-Teams der Altersklassen U9 (Midcourt) und U10 (Großfeld) ausgetragen worden, in denen die 20 gemeldeten Teams nicht nur zum allerersten Mal Wettbewerbsluft schnuppern konnten, sondern ergänzend zur Verbesserung der Tennisfähigkeiten parallel auch in Regelkunde und harmonischem Miteinander gefördert worden sind.

Genauso erfolgreich, wie die neue Spielrunde begonnen hat, endet sie auch mit einem rundum gelungenen Finalspieltag beim TC Grün-Weiß Stadtwald. Bezirksjugendtrainer Patrick Honneth und GWS-Jugendwartin Lisa Hünemeier haben für die jungen Teilnehmenden einen tollen Tennis(feier)tag organisiert und freuen sich bei bestem Wetter über einen gelungenen Abschluss der neuen Spielform. „Wir erleben sehr faire Eltern und Kids hier“, zieht Bezirksjugendtrainer Patrick Honneth Resümee, „was natürlich eine Menge zu einem guten und reibungslosen Gelingen dieses Turniers beiträgt.“

Auf dem Midcourt setzen sich am Ende die U9er des Kettwiger TG durch, die das Finalspiel knapp mit 2:1 gegen den Nachwuchs des TC Schellenberg gewinnen, während die U10er des TC Grün-Weiß

Stadtwald auf dem Großfeld ihren Finalkontrahenten (wiederum) vom TC Schellenberg dank einer bärenstarken Leistung keine Chance lassen.

Gratulation den jüngsten Bezirksmeisterinnen und Bezirksmeistern – und großer Dank der Organisierenden auch an die Zweitplatzierten und alle weiteren Teams, durch deren Mitwirkung die neue Spielform eine äußerst vielversprechende Premiere gefeiert hat. / CH



Großfeld U10 (v. l.): Paul Schischek, Maximilian Spieß (beide GW Stadtwald), Jan Pohlmann, Timo Schröder, Advaya Bhintade (TC Schellenberg).

## TB Frintrop – ein einstmals kleiner Verein wird immer erfolgreicher

Nachdem der TB Frintrop vor fünf Jahren nur noch 60 Mitglieder zählen konnte, hat sich im Schemmansfeld viel getan. Ein neuer Vorstand hatte sich formiert und ist erfolgreich an die Arbeit gegangen. Mittlerweile peilt der einstmals kleine Club die 200-Mitgliedermarke an und hat in der diesjährigen Saison sechs Erwachsenen- und zwei Jugendmannschaften melden können, bei denen vor allem die Herren 40 und Damen 30 kontinuierlich erfolgreich unterwegs sind.

Nicht nur sind bei den Herren 40 die erste Mannschaft in die Bezirksliga und die zweite in die BKA aufgestiegen, auch die Damen 30 gewinnen ihre Gruppe der 4er-Teams ebenso wie die Juniorinnen U15 ihre BKA-Gruppe.

Unter dem Motto „Tennis bei Freunden“ erleben die Frintroper somit nicht nur die sportlichen Herausforderungen, sondern bieten ihren Mitgliedern auch reichlich vereinsinterne Beschäftigung. Neben

den jährlichen Vereinsmeisterschaften, umrahmt von Sommerfesten und in diesem Jahr zwei ausgebuchten LK-Turnieren, organisieren die TBFler nicht nur ein komplettes Wochenende für Senioren sowie einen speziellen Tag für den Nachwuchs, sondern fahren auch gemeinsam in jedem Frühjahr auf ein Tenniswochenende. So kann erfolgreiche Vereinsarbeit funktionieren. / CH



Bezirkspokalsieger Herren 40 I.



Aufsteiger in die Bezirksliga: Herren 40 I.



Aufsteiger in die BKA: Herren 40 II.





# TENNIS SPITZENLICHT AUS BAYERN



## Sportleuchten

Absolut blendfrei &  
ballwurfsicher



## Flutlicht

Spielfeld perfekt  
ausgeleuchtet



**DUNLOP**

**FX**

# FORCES OF POWER

The New FX Series is here.

